

Große Kreisstadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Jahresabschluss 2013



## **Inhaltsverzeichnis**

I. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

II. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach Teilhaushalten

III. Vermögensrechnung (Bilanz)

IV. Anhang

V. Anlagen zum Anhang

1. Anlagenübersicht
2. Verbindlichkeitenübersicht
3. Forderungsübersicht
4. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

VI. Rechenschaftsbericht

## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	9.317.535,30	9.329.800	9.329.800,00	9.317.535,30	-12.265
	darunter: Grundsteuer A und B	1.775.525,51	1.817.600	1.817.600,00	1.775.525,51	-42.074
	Gewerbesteuer	3.663.447,36	3.850.000	3.850.000,00	3.663.447,36	-186.553
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.196.747,99	2.970.100	2.970.100,00	3.196.747,99	226.648
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	598.874,84	611.100	611.100,00	598.874,84	-12.225
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	11.393.545,92	11.586.183	11.586.183,00	12.600.285,59	1.014.103
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.069.267,00	8.111.900	8.111.900,00	8.069.267,00	-42.633
	sonstige allgemeine Zuweisungen	3.324.278,92	3.145.083	3.145.083,00	2.704.054,06	-441.029
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	329.200	329.200,00	1.826.964,53	1.497.765
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.243.980,64	1.344.900	1.344.900,00	1.259.099,70	-85.800
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	707.624,75	694.498	694.498,00	707.624,75	13.127
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	818.642,14	653.174	653.174,00	818.642,14	165.468
7	+ Finanzerträge ( Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.188.143,86	810.000	810.000,00	1.188.143,86	378.144
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2.133.497,23	703.096	703.096,00	2.011.764,23	1.308.668
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)</b>	<b>26.802.969,84</b>	<b>25.121.651</b>	<b>25.121.651,00</b>	<b>27.903.095,57</b>	<b>2.781.445</b>
11	Personalaufwendungen	7.652.321,93	7.061.315	7.061.315,00	7.101.872,60	40.558
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0	0,00	0,00	0
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	120.641,05	120.641
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.684.309,38	5.163.235	5.163.235,00	4.685.553,31	-477.682
14	+ planmäßige Abschreibungen	224.896,86	1.705.200	1.705.200,00	4.880.588,23	3.175.388
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	609.105,23	697.000	697.000,00	609.105,23	-87.895
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.799.203,48	10.249.996	10.249.996,00	9.800.453,48	-449.543
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.028.985,81	1.210.180	1.210.180,00	1.028.985,81	-181.194
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)</b>	<b>23.998.822,69</b>	<b>26.086.926</b>	<b>26.086.926,00</b>	<b>28.106.558,66</b>	<b>2.019.633</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)</b>	<b>2.804.147,15</b>	<b>-965.275</b>	<b>-965.275,00</b>	<b>-203.463,09</b>	<b>761.812</b>
20	außerordentliche Erträge	155.621,23	12.000	12.000,00	163.575,61	151.576
21	außerordentliche Aufwendungen	6.162.581,53	0	0,00	7.688.838,09	7.688.838
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)</b>	<b>-6.006.960,30</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000,00</b>	<b>-7.525.262,48</b>	<b>-7.537.262</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis (Nummern 19 + 22)</b>	<b>-3.202.813,15</b>	<b>-953.275</b>	<b>-953.275,00</b>	<b>-7.728.725,57</b>	<b>-6.775.451</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	7.525.262,48	7.525.262
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>26</b>	<b>= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummer 25)</b>	<b>-3.202.813,15</b>	<b>-953.275</b>	<b>-953.275,00</b>	<b>-7.728.725,57</b>	<b>-6.775.451</b>
<b>27</b>	<b>= nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist</b>	<b>-3.202.813,15</b>	<b>-953.275</b>	<b>-953.275,00</b>	<b>-7.728.725,57</b>	<b>-6.775.451</b>

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt oder zur Dackung von vorgetragenen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses verwendet wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	-203.463,09
7	Fehlbeträge des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	7.525.262,48

## Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2012	2013	2013	2013	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.199.808,93	9.329.800	9.329.800,00	9.199.808,93	-129.991
	darunter: Grundsteuer A und B	1.687.813,01	1.817.600	1.817.600,00	1.687.813,01	-129.787
	Gewerbesteuer	3.616.863,06	3.850.000	3.850.000,00	3.616.863,06	-233.137
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.198.856,34	2.970.100	2.970.100,00	3.198.856,34	228.756
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	599.218,24	611.100	611.100,00	599.218,24	-11.882
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	12.029.549,44	11.449.483	11.449.483,00	11.419.735,76	-29.747
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.069.267,00	8.111.900	8.111.900,00	8.069.267,00	-42.633
	sonstige allgemeine Zuweisungen	3.960.282,44	3.337.583	3.337.583,00	3.350.468,76	12.886
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.554.624,49	1.632.900	1.632.900,00	1.554.624,49	-78.276
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	856.619,17	694.498	694.498,00	856.619,17	162.121
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.325,91	653.174	653.174,00	435.325,91	-217.848
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.183.288,11	810.000	810.000,00	1.183.288,11	373.288
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.405.684,20	703.096	703.096,00	1.391.226,13	688.130
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>26.664.900,25</b>	<b>25.272.951</b>	<b>25.272.951,00</b>	<b>26.040.628,50</b>	<b>767.678</b>
10	Personalauszahlungen	7.569.604,81	7.725.530	7.725.530,00	7.569.604,81	-155.925
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.842.626,59	5.163.235	5.163.235,00	4.839.091,89	-324.143
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	608.773,68	697.000	697.000,00	608.773,68	-88.226
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.719.541,81	10.249.996	10.249.996,00	9.720.791,81	-529.204
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.102.609,38	1.210.180	1.210.180,00	1.112.798,88	-97.381
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>24.843.156,27</b>	<b>25.045.941</b>	<b>25.045.941,00</b>	<b>23.851.061,07</b>	<b>-1.194.880</b>
17	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)</b>	<b>1.821.743,98</b>	<b>227.010</b>	<b>227.010,00</b>	<b>2.189.567,43</b>	<b>1.962.557</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.321.056,01	5.079.200	5.079.200,00	2.066.702,61	-3.012.497
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.231,50	0	0,00	2.231,50	2.232
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	263.611,21	206.000	206.000,00	263.611,21	57.611
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.195,57	0	0,00	4.445,57	4.446
25	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>1.590.094,29</b>	<b>5.285.200</b>	<b>5.285.200,00</b>	<b>2.336.990,89</b>	<b>-2.948.209</b>
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	54.378,14	38.800	38.800,00	57.912,84	19.113
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	54.575,72	40.000	40.000,00	54.575,72	14.576
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.540.732,37	5.344.600	5.344.600,00	2.808.223,48	-2.536.377
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	49.869,18	209.750	209.750,00	49.869,18	-159.881
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
	2012	2013	2013	2013	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	917.585,42	1.070.400	1.070.400,00	775.516,05	-294.884
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	247.943,00	246.656	246.656,00	247.943,00	1.287
<b>33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>3.865.083,83</b>	<b>6.950.206</b>	<b>6.950.206,00</b>	<b>3.994.040,27</b>	<b>-2.956.166</b>
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)</b>	<b>-2.274.989,54</b>	<b>-1.665.006</b>	<b>-1.665.006,00</b>	<b>-1.657.049,38</b>	<b>7.957</b>
<b>35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)</b>	<b>-453.245,56</b>	<b>-1.437.996</b>	<b>-1.437.996,00</b>	<b>532.518,05</b>	<b>1.970.514</b>
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.050.000,00	3.744.000	3.744.000,00	2.050.000,00	-1.694.000
37 – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.316.372,71	3.349.000	3.349.000,00	3.300.491,03	-48.509
<b>38 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 ./ Nummer 37)</b>	<b>-266.372,71</b>	<b>395.000</b>	<b>395.000,00</b>	<b>-1.250.491,03</b>	<b>-1.645.491</b>
<b>39 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 38)</b>	<b>-719.618,27</b>	<b>-1.042.996</b>	<b>-1.042.996,00</b>	<b>-717.972,98</b>	<b>325.023</b>
40 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
41 – Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
42 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	53.073.610,33	0	0,00	53.077.657,22	53.077.657
43 – Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	53.017.178,64	0	0,00	53.022.870,82	53.022.871
<b>44 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 40 + 42) ./ (Nummern 41 + 43)]</b>	<b>56.431,69</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>54.786,40</b>	<b>54.786</b>
45 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	3.082.408,60	0	0,00	3.082.408,60	3.082.409
<b>46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 39 + 44 + 45)</b>	<b>2.419.222,02</b>	<b>-1.042.996</b>	<b>-1.042.996,00</b>	<b>2.419.222,02</b>	<b>3.462.218</b>

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 12 Sicherheit und Ordnung
- 21 Schulträgeraufgaben
- 25 Kultur und Wissenschaft
- 27 Kultur und Wissenschaft
- 28 Kultur- und Wissenschaft
- 35 Soziale Hilfen
- 36 Kinder- Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
- 42 Sportförderung
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr

**Teilergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2012	2013	2013	2013	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.950.076,05	2.035.811	2.035.811,00	2.234.730,29	198.919
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	532.836,26	551.000	551.000,00	532.836,26	-18.164
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	210.944,51	324.048	324.048,00	210.944,51	-113.103
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.651,31	274.894	274.894,00	310.651,31	35.757
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	130.461,59	137.000	137.000,00	130.461,59	-6.538
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.134.969,72	3.322.753	3.322.753,00	3.419.623,96	96.871
3	anteilige Personalaufwendungen	2.735.838,04	2.449.445	2.449.445,00	2.454.026,05	4.581
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.864,74	683.160	683.160,00	547.864,74	-135.295
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	27.490,15	249.000	249.000,00	701.633,81	452.634
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	4.096.414,66	4.326.636	4.326.636,00	4.097.664,66	-228.971
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	209.282,13	235.980	235.980,00	209.282,13	-26.698
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.616.889,72	7.944.221	7.944.221,00	8.010.471,39	66.250
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-4.481.920,00	-4.621.468	-4.621.468,00	-4.590.847,43	30.621
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	8.046,12	0	0,00	8.046,12	8.046
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	31.059,62	0	0,00	31.059,62	31.060
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-23.013,50	0	0,00	-23.013,50	-23.014
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-4.504.933,50	-4.621.468	-4.621.468,00	-4.613.860,93	7.607

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.950.638,85	1.905.311	1.905.311,00	1.951.550,03	46.239
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	537.279,82	551.000	551.000,00	537.279,82	-13.720
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	214.728,81	324.048	324.048,00	214.728,81	-109.319
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.803,45	274.894	274.894,00	260.803,45	-14.091
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.818,21	137.000	137.000,00	367.860,14	230.860
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.336.269,14</b>	<b>3.192.253</b>	<b>3.192.253,00</b>	<b>3.332.222,25</b>	<b>139.969</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	2.709.572,78	2.731.901	2.731.901,00	2.709.572,78	-22.328
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	527.814,69	683.160	683.160,00	527.814,69	-155.345
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.074.334,22	4.326.636	4.326.636,00	4.075.584,22	-251.052
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.634,07	235.980	235.980,00	202.220,85	-33.759
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.519.355,76</b>	<b>7.977.677</b>	<b>7.977.677,00</b>	<b>7.515.192,54</b>	<b>-462.484</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-4.183.086,62</b>	<b>-4.785.424</b>	<b>-4.785.424,00</b>	<b>-4.182.970,29</b>	<b>602.454</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.500,00	727.800	727.800,00	26.500,00	-701.300
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	5.000,00	5.000
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	1.250,00	1.250
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.606,26	0	0,00	4.606,26	4.606
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.028,49	850.000	850.000,00	12.028,49	-837.972
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	12.654,37	77.200	77.200,00	12.654,37	-64.546
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0



Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-7.789,12	-199.400	-199.400,00	-1.539,12	197.861
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-4.190.875,74	-4.984.824	-4.984.824,00	-4.184.509,41	800.315

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:  
 11 Innere Verwaltung  
 12 Sicherheit und Ordnung  
 25 Kultur und Wissenschaft  
 31 Soziale Hilfen  
 55 Natur- und Landschaftspflege  
 57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.847,74	11.000	11.000,00	655.986,06	644.986
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.688,12	9.700	9.700,00	10.688,12	988
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	368.146,93	308.200	308.200,00	368.146,93	59.947
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.284,18	79.265	79.265,00	104.284,18	25.019
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.106.437,02	750.000	750.000,00	1.106.437,02	356.437
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.443.046,16	0	0,00	1.321.313,16	1.321.313
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.036.450,15	1.158.165	1.158.165,00	3.566.855,47	2.408.690
3	anteilige Personalaufwendungen	1.902.783,63	1.789.646	1.789.646,00	1.753.156,96	-36.489
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.683.974,13	1.830.000	1.830.000,00	1.688.752,76	-141.247
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	183.315,92	0	0,00	1.665.832,35	1.665.832
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	58.402,57	0	0,00	58.402,57	58.403
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	533.403,55	461.050	461.050,00	533.403,55	72.354
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.361.879,80	4.080.696	4.080.696,00	5.699.548,19	1.618.852
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-1.325.429,65	-2.922.531	-2.922.531,00	-2.132.692,72	789.838
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	43.489,59	0	0,00	41.944,61	41.945
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	766,12	0	0,00	766,12	766
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	42.723,47	0	0,00	41.178,49	41.178
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.282.706,18	-2.922.531	-2.922.531,00	-2.091.514,23	831.017

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.983,40	11.000	11.000,00	2.983,40	-8.017
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	12.151,07	9.700	9.700,00	12.151,07	2.451
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	417.909,24	308.200	308.200,00	417.909,24	109.709
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.581,85	79.265	79.265,00	78.581,85	-683
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.106.437,02	750.000	750.000,00	1.106.437,02	356.437
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.719,43	0	0,00	19.719,43	19.719
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.637.782,01</b>	<b>1.158.165</b>	<b>1.158.165,00</b>	<b>1.637.782,01</b>	<b>479.617</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	1.900.858,17	1.990.587	1.990.587,00	1.900.858,17	-89.729
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.608.599,74	1.830.000	1.830.000,00	1.608.599,74	-221.400
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.054,07	0	0,00	20.054,07	20.054
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.464,64	461.050	461.050,00	589.397,91	128.348
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.118.976,62</b>	<b>4.281.637</b>	<b>4.281.637,00</b>	<b>4.118.909,89</b>	<b>-162.727</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)</b>	<b>-2.481.194,61</b>	<b>-3.123.472</b>	<b>-3.123.472,00</b>	<b>-2.481.127,88</b>	<b>642.344</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	150,00	0	0,00	150,00	150
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	263.451,94	206.000	206.000,00	263.451,94	57.452
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.473,57	38.800	38.800,00	15.473,57	-23.326
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	54.491,11	40.000	40.000,00	54.491,11	14.491
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.780,54	0	0,00	1.780,54	1.781
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	31.952,06	71.550	71.550,00	31.952,06	-39.598
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	159.904,66	55.650	55.650,00	159.904,66	104.255
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.321.289,95	-3.067.822	-3.067.822,00	-2.321.223,22	746.599

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:  
 12 Sicherheit und Ordnung  
 51 Räumliche Planung und Entwicklung  
 52 Bau- und Grundstücksordnung  
 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr  
 55 Natur- und Landschaftspflege  
 57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	265.417,95	861.290	861.290,00	934.077,45	72.787
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	667.758,97	762.500	762.500,00	676.678,03	-85.822
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.882,75	22.500	22.500,00	69.882,75	47.383
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.633,07	82.203	82.203,00	73.633,07	-8.570
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	3.573,07	0	0,00	3.573,07	3.573
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	519.450,83	512.096	512.096,00	519.450,83	7.355
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.599.716,64	2.240.589	2.240.589,00	2.277.295,20	36.706
3	anteilige Personalaufwendungen	1.696.034,25	1.629.134	1.629.134,00	1.662.728,78	33.595
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.303.902,33	2.508.175	2.508.175,00	2.300.367,63	-207.807
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	4.291,95	1.456.200	1.456.200,00	2.240.594,90	784.395
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.259,42	12.000	12.000,00	14.259,42	2.259
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	107.515,30	325.200	325.200,00	107.515,30	-217.685
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	213.673,07	410.450	410.450,00	213.673,07	-196.777
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.339.676,32	6.341.159	6.341.159,00	6.539.139,10	197.980
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-2.739.959,68	-4.100.570	-4.100.570,00	-4.261.843,90	-161.274
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	24.086,61	0	0,00	25.272,61	25.273
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	31.320,20	0	0,00	29.840,30	29.840
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-7.233,59	0	0,00	-4.567,69	-4.568
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-2.747.193,27	-4.100.570	-4.100.570,00	-4.266.411,59	-165.842

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	378.503,55	688.890	688.890,00	584.363,69	-104.526
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	983.014,78	1.050.500	1.050.500,00	983.014,78	-67.485
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	172.979,38	22.500	22.500,00	172.979,38	150.479
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.930,36	82.203	82.203,00	76.930,36	-5.273
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.515,18	0	0,00	2.515,18	2.515
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	983.809,58	512.096	512.096,00	974.309,58	462.214
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.597.752,83</b>	<b>2.356.189</b>	<b>2.356.189,00</b>	<b>2.794.112,97</b>	<b>437.924</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	1.653.349,15	1.736.302	1.736.302,00	1.653.349,15	-82.953
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.415.432,52	2.508.175	2.508.175,00	2.411.897,82	-96.277
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.259,42	12.000	12.000,00	14.259,42	2.259
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.015,30	325.200	325.200,00	103.015,30	-222.185
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.684,54	410.450	410.450,00	249.684,54	-160.765
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.435.740,93</b>	<b>4.992.127</b>	<b>4.992.127,00</b>	<b>4.432.206,23</b>	<b>-559.921</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-1.837.988,10</b>	<b>-2.635.938</b>	<b>-2.635.938,00</b>	<b>-1.638.093,26</b>	<b>997.845</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.299.556,01	3.812.600	3.812.600,00	2.040.202,61	-1.772.397
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	811.585,00	811.585
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.081,50	0	0,00	2.081,50	2.082
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	159,27	0	0,00	159,27	159
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.195,57	0	0,00	3.195,57	3.196
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	34.298,31	0	0,00	37.833,01	37.833
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	84,61	0	0,00	84,61	85
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.526.923,34	4.494.600	4.494.600,00	2.794.414,45	-1.700.186
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.262,75	36.500	36.500,00	5.262,75	-31.237
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	744.485,42	897.400	897.400,00	602.416,05	-294.984

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	247.943,00	246.656	246.656,00	247.943,00	1.287
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.254.005,08	-1.862.556	-1.862.556,00	-1.642.314,92	220.241
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-4.091.993,18	-4.498.494	-4.498.494,00	-3.280.408,18	1.218.086

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
28 Kultur- und Wissenschaft  
57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	11.339,32	0	0,00	11.339,32	11.339
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.604,79	21.200	21.200,00	38.804,79	17.605
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.650,56	39.750	39.750,00	58.650,56	18.901
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.521,99	2.100	2.100,00	114.521,99	112.422
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,20	0	0,00	0,20	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	217.116,86	63.050	63.050,00	223.316,86	160.267
3	anteilige Personalaufwendungen	671.501,66	553.029	553.029,00	637.335,42	84.306
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.493,18	141.900	141.900,00	148.493,18	6.593
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	376,38	0	0,00	14.824,00	14.824
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	168.000,00	168.000	168.000,00	168.000,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	66.903,84	81.500	81.500,00	66.903,84	-14.596
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.055.275,06	944.429	944.429,00	1.035.556,44	91.127
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-838.158,20	-881.379	-881.379,00	-812.239,58	69.139
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.213,70	0	0,00	2.213,70	2.214
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	15.876,08	0	0,00	15.811,00	15.811
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-13.662,38	0	0,00	-13.597,30	-13.597
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-851.820,58	-881.379	-881.379,00	-825.836,88	55.542



## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	10.982,32	0	0,00	10.982,32	10.982
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	22.086,32	21.200	21.200,00	22.086,32	886
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.001,74	39.750	39.750,00	51.001,74	11.252
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.565,66	2.100	2.100,00	3.565,66	1.466
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,20	0	0,00	0,20	0
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>87.636,24</b>	<b>63.050</b>	<b>63.050,00</b>	<b>87.636,24</b>	<b>24.586</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	661.653,95	587.513	587.513,00	661.653,95	74.141
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.211,74	141.900	141.900,00	124.211,74	-17.688
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.000,00	168.000	168.000,00	168.000,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.538,57	81.500	81.500,00	64.326,34	-17.174
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.018.404,26</b>	<b>978.913</b>	<b>978.913,00</b>	<b>1.018.192,03</b>	<b>39.279</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-930.768,02</b>	<b>-915.863</b>	<b>-915.863,00</b>	<b>-930.555,79</b>	<b>-14.693</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	24.500	24.500,00	0,00	-24.500
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	173.100,00	173.000	173.000,00	173.100,00	100

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= <b>anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)</b>	<b>-173.100,00</b>	<b>-197.500</b>	<b>-197.500,00</b>	<b>-173.100,00</b>	<b>24.400</b>
<b>8</b>	= <b>anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)</b>	<b>-1.103.868,02</b>	<b>-1.113.363</b>	<b>-1.113.363,00</b>	<b>-1.103.655,79</b>	<b>9.707</b>

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

**Teilergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	9.317.535,30	9.329.800	9.329.800,00	9.317.535,30	-12.265
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	9.162.864,86	8.678.082	8.678.082,00	8.764.152,47	86.070
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92,50	500	500,00	92,50	-408
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.551,59	214.712	214.712,00	215.551,59	840
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	78.133,77	60.000	60.000,00	78.133,77	18.134
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	40.538,45	54.000	54.000,00	40.538,45	-13.462
2	= anteilige ordentliche Erträge	18.814.716,47	18.337.094	18.337.094,00	18.416.004,08	78.910
3	anteilige Personalaufwendungen	646.164,35	640.061	640.061,00	594.625,39	-45.436
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75,00	0	0,00	75,00	75
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	9.422,46	0	0,00	257.703,17	257.703
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	594.845,81	685.000	685.000,00	594.845,81	-90.154
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	5.368.870,95	5.430.160	5.430.160,00	5.368.870,95	-61.289
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	5.723,22	21.200	21.200,00	5.723,22	-15.477
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	6.625.101,79	6.776.421	6.776.421,00	6.821.843,54	45.423
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	12.189.614,68	11.560.673	11.560.673,00	11.594.160,54	33.488
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	12.189.614,68	11.560.673	11.560.673,00	11.594.160,54	33.488

**Teilfinanzrechnung**  
 A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	9.199.808,93	9.329.800	9.329.800,00	9.199.808,93	-129.991
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	9.330.930,72	8.844.282	8.844.282,00	8.514.345,72	-329.936
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	92,50	500	500,00	92,50	-408
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.444,59	214.712	214.712,00	15.444,59	-199.267
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	74.335,91	60.000	60.000,00	74.335,91	14.336
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.336,78	54.000	54.000,00	29.336,78	-24.663
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.649.949,43</b>	<b>18.503.294</b>	<b>18.503.294,00</b>	<b>17.833.364,43</b>	<b>-669.930</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	644.170,76	679.227	679.227,00	644.170,76	-35.056
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75,00	0	0,00	75,00	75
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	594.514,26	685.000	685.000,00	594.514,26	-90.486
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.354.138,22	5.430.160	5.430.160,00	5.354.138,22	-76.022
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	991.287,56	21.200	21.200,00	7.169,24	-14.031
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.584.185,80</b>	<b>6.815.587</b>	<b>6.815.587,00</b>	<b>6.600.067,48</b>	<b>-215.520</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>11.065.763,63</b>	<b>11.687.707</b>	<b>11.687.707,00</b>	<b>11.233.296,95</b>	<b>-454.410</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	538.800	538.800,00	0,00	-538.800
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	538.800	538.800,00	0,00	-538.800
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	538.800	538.800,00	0,00	-538.800
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	11.065.763,63	12.226.507	12.226.507,00	11.233.296,95	-993.210

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich Zentrale Verwaltung  
 72 Besondere Schadensereignisse im Bereich Schule und Kultur  
 73 Besondere Schadensereignisse im Bereich Soziales und Jugend  
 74 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheit und Sport  
 75 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gestaltung der Umwelt  
 76 Besondere Schadensereignisse im Bereich Zentrale Finanzdienstleistungen

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	0,00	0	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	355.510,60	0	0,00	355.510,60	355.511
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>355.510,60</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>355.510,60</b>	<b>355.511</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.492,90	0	0,00	166.492,90	166.493
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>166.492,90</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>166.492,90</b>	<b>166.493</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)</b>	<b>189.017,70</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>189.017,70</b>	<b>189.018</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	189.017,70	0	0,00	189.017,70	189.018



Aktivseite	2013	2012	Passivseite	2013	2012
	in EUR			in EUR	
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>177.516.513,45</b>	<b>167.365.344,33</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>92.982.507,40</b>	<b>92.165.041,00</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	60.742,32	62.300,98	a) Basiskapital	93.185.970,49	92.165.041,00
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	469.635,56	0,00	b) Rücklagen	0,00	0,00
c) Sachanlagevermögen	127.496.968,31	118.947.879,70	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.562.263,62	4.472.713,46	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	52.909.148,59	52.757.234,87	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	58.225.018,91	51.560.886,43	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	e) Fehlbeträge	-203.463,09	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.794.586,00	1.794.586,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.908.996,75	5.807.607,65	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.384.068,73	1.661.400,51	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	-203.463,09	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.712.885,71	893.450,78	<b>2. Sonderposten</b>	<b>54.760.507,87</b>	<b>57.040.198,67</b>
d) Finanzanlagevermögen	49.489.167,26	48.355.163,65	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	53.577.333,79	55.980.085,18
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	38.909.910,21	38.418.875,26	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.017.784,40	1.060.113,49
bb) Beteiligungen	10.449.993,90	9.797.923,83	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	112.659,87	117.315,71	d) Sonstige Sonderposten	165.389,68	0,00
dd) Ausleihungen	16.603,28	21.048,85	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>12.984.216,32</b>	<b>2.729.639,53</b>
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>6.191.580,19</b>	<b>5.774.668,33</b>	b) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	982.310,17	1.507.747,00
a) Vorräte	7.573,37	62.503,00	c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.227.264,83	1.481.479,46	d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	537.519,97	1.148.277,27	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	2.419.222,02	3.082.408,60	f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>78.603,29</b>	<b>0,00</b>	g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>183.786.696,93</b>	<b>173.140.012,66</b>	i) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	133.793,52	0,00
			j) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			k) sonstige Rückstellungen	11.868.112,63	1.221.892,53
			<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>22.360.447,77</b>	<b>21.205.133,46</b>
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.525.610,46	19.776.101,49
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	927.696,79	600.327,82
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	42.163,17	850,00
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.864.977,35	827.854,15
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>699.017,57</b>	<b>0,00</b>
			<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>183.786.696,93</b>	<b>173.140.012,66</b>



Raphael Kürzinger  
Oberbürgermeister

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre: Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 €; Bürgschaften 0,00 €; Gewährverträge 0,00 €; in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €; übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 1.090.455,19 €.

## **II - Anhang zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Reichenbach im Vogtland**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Erarbeitung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte unter Beachtung der Vorschriften der SächsGemO, der SächsKomHVO-Doppik vom 08.02.2008, der erlassenen Verwaltungsvorschriften und Verlautbarungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Besondere Beachtung fanden die im Internet ([www.kommunale-verwaltung.sachsen.de](http://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de)) veröffentlichten Hinweise des SMI und der dort veröffentlichte Entwurf der Bewertungsrichtlinie zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit Stand vom 29.11.2008.

Die durch die Rechtsvorschriften vorgegebenen Rahmenbedingungen wurden durch eigene Festlegungen konkretisiert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 51 Abs. 2 Sächs-KomHVO-Doppik. Zusätzliche Bilanzpositionen wurden nicht hinzugefügt. Der Kontenplan der Stadt Reichenbach basiert auf den Vorschriften der VwV Kommunale Haushaltssystematik.

Für die Ermittlung der Abschreibung wurde die Abschreibungstabelle zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik zugrunde gelegt. Die darin enthaltenen Nutzungsdauern wurden entsprechend eigener Einschätzungen konkretisiert.

Es findet grundsätzlich die Methode der linearen Abschreibung Anwendung, vollständig abbeschriebene Vermögensgegenstände wurden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO-Doppik wirklichkeitsgetreu. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag (31.12.2013) entstanden sind, wurden berücksichtigt auch wenn sie erst nach dem Abschlussstichtag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. In den Fällen in denen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht ermittelbar bzw. nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand ermittelbar waren, wurden Ersatzwerte bzw. Schätzwerte gebildet.

Für die bestehenden Betriebe gewerblicher Art, für die die Stadt gegenüber dem Finanzamt Steuererklärungen abgibt, wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aus den dort vorhandenen Unterlagen entnommen. Die weitere Entwicklung erfolgt auf Grundlage der Buchführung der Stadt.

Die Bewertung der BgA Freibad und Krematorium erfolgte für die Eröffnungsbilanz nach steuerrechtlichen Grundsätzen. Die Bewertung des BgA Parkhaus erfolgte nach kommunalrechtlichen Vorschriften.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Mit diesem ersten Jahresabschluss nach Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgten umfangreiche Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Diese basierten auf eigene Feststellungen und auf Feststellungen der örtlichen und der überörtlichen Prüfung. Für die Korrekturen wurde entsprechend des § 62 SächsKomHVO eine Wesentlichkeitsgrenze in Höhe von 0,1% der Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 (173.140,01 EUR) festgelegt. Fehlende Vermögensgegenstände wurden zum Restbuchwert erfasst, doppelte Vermögensgegenstände ausgebucht. Diese Wertveränderungen erfolgten durch Verrechnung mit dem Basiskapital, so dass das Jahresergebnis nicht beeinflusst wurde.

Die in der Bilanz enthaltenen Veränderungen entwickelten sich aus dem Rechnungswesen des Jahres 2013 und sind in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2013 dokumentiert.

## 2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite

### 2.1. Anlagevermögen

Eine Übersicht über das Anlagevermögen enthält die als Anlage beigefügte Anlageübersicht.

#### 2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind. Hierzu zählen u.a. entgeltlich erworbene DV-Software und deren Lizenzen, Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	62.300,98 EUR	60.742,32 EUR	- 1.558,66 EUR

Im Rahmen der Beleginventur wurden die immateriellen Vermögensgegenstände erfasst und mit ihren Anschaffungskosten (vermindert um Abschreibungen) bewertet. Die Stadt Reichenbach verfügt über verschiedene Spezialsoftware, z.B. für das Einwohnerwesen, das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen.

Im Jahresergebnis erfolgten Veränderungen durch die Neuanschaffung von verschiedener Software wie z.B. für das EurOwig-Verfahren, SQL Server Lizenzen, E-Medien-Schnittstelle und Einrichtung der „Onleihe Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach“. Insgesamt wurden Anschaffungen in Höhe von 17.734,57 EUR getätigt.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 2013 19.293,23 EUR.

## 2.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik dürfen Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, als Sonderposten aktiviert werden (Wahlrecht).

Bis zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz geleistete Investitionszuwendungen werden nicht bilanziert.

Ab dem Jahr 2013 werden geleistete Investitionszuwendungen ab einem Betrag von 10.000 EUR pro Zuwendung bilanziert und über 10 Jahre abgeschrieben.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	- EUR	469.635,56 EUR	469.635,56 EUR

In dieser Position werden die im Rahmen der Stadtumbaumaßnahmen ausgerechten Fördermittel bilanziert.

## 2.1.3. Sachanlagevermögen

Insgesamt wird für die Stadt Reichenbach im Vogtland zum Jahresende 2013 ein Sachanlagevermögen in Höhe von 127.496.968,31 EUR bilanziert. Gegenüber der Eröffnungsbilanz erhöhte sich diese Position um 8.549.088,61 EUR. In dieser Wertsteigerung sind umfangreiche Korrekturen der Eröffnungsbilanz enthalten. Nachfolgend wird auf die einzelnen Positionen näher eingegangen.

### 2.1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erfassung und Bewertung der Grundstücke erfolgte anhand der zur Verfügung stehenden Angaben des amtlichen Liegenschaftsbuches, der vorhandenen Verträge und Rechnungen. Insgesamt wurden 1.663 Flurstücke erfasst, die entsprechend der tatsächlichen Nutzungen im Vermögen der Stadt Reichenbach bilanziert werden.

Grundlage der Bewertung bildeten Anschaffungskosten soweit diese mit Belegen nachgewiesen werden konnten und mit einem vertretbaren Aufwand ermittelbar waren. Waren keine Anschaffungskosten ermittelbar, wurden Ersatzwerte der Bewertung zugrunde gelegt. Die Ersatzwerte basieren auf den Bodenrichtwerten des Vogtlandkreises (aktueller Bodenrichtwert 2012, veröffentlicht im Geoportal des Vogtlandkreises <http://geoportal.vogtlandkreis.de>).

Vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen werden wertmindernd geltend gemacht.

Für die Bilanzierung von grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechte) werden Kosten für die Eintragungen im Grundbuch, Notarkosten und sonstige Nebenkosten als Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

<b>Position</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert zum 01.01.2013</b>	<b>Wert zum 31.12.2013</b>	<b>Änderung</b>
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.472.713,46 EUR	4.562.263,62 EUR	89.550,16 EUR
aa) 1.	Grünflächen	1.356.654,07 EUR	1.428.022,47 EUR	71.368,40 EUR
aa) 2.	Ackerland	716.189,07 EUR	716.189,07 EUR	- EUR
aa) 3.	Wald und Forsten	965.856,63 EUR	974.536,42 EUR	8.679,79 EUR
aa) 4.	Schutz- und Ausgleichsflächen	20.005,72 EUR	20.005,72 EUR	- EUR
aa) 5.	Gewässer	4.612,04 EUR	5.175,04 EUR	563,00 EUR
aa) 6.	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.409.395,93 EUR	1.418.334,90 EUR	8.938,97 EUR

Veränderungen der Bilanzpositionen setzen sich bei den Grünflächen aus dem Verkauf von Grundstücken (-6.145,56 EUR) aus Korrekturen der Werte der Eröffnungsbilanz (15.786,47 EUR), aus Umbuchungen aus anderen Konten (0,49 EUR), aus dem Erwerb von Flur-Nr. 1879c Gem. Reichenbach (61.482,86 EUR) und Flur-Nr. 16/1 Gem. Reichenbach (244,14 EUR) zusammen.

Zur Position Wald und Forsten erfolgte der Ankauf des Flurstückes 229/3 Gem. Rotschau.

Die Veränderung der Position Gewässer basiert auf einer Umbuchung zwischen zwei Konten.

Für den Aufwuchs wurde ein entsprechender Festwert gebildet.

### 2.1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	52.757.234,87 EUR	52.909.148,59 EUR	151.913,72 EUR
bb) 1.	Wohnbauten	746.405,65 EUR	927.697,59 EUR	181.291,94 EUR
bb) 2.	Soziale Einrichtungen	4.322.905,13 EUR	4.162.505,88 EUR	- 160.399,25 EUR
bb) 3.	Schulen	14.353.617,56 EUR	14.655.835,10 EUR	302.217,54 EUR
bb) 4.	Kulturanlagen	2.985.906,65 EUR	2.919.094,20 EUR	- 66.812,45 EUR
bb) 5.	Sportanlagen	7.293.057,67 EUR	7.044.527,42 EUR	- 248.530,25 EUR
bb) 6.	Gartenanlagen	1.468.298,65 EUR	1.475.601,15 EUR	7.302,50 EUR
bb) 7.	Verwaltungsgebäude	14.164.056,31 EUR	14.395.671,30 EUR	231.614,99 EUR
bb) 8.	Sonstige Gebäude	7.422.987,25 EUR	7.328.215,95 EUR	- 94.771,30 EUR

Für die Stadt Reichenbach wurden in der Eröffnungsbilanz insgesamt 72 Gebäude und 258 Garagen bilanziert. Die Bilanzposition enthält sowohl den Grund und Boden, als auch die sich darauf befindlichen Gebäude und Außenanlagen.

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte analog der Bewertung der unbebauten Grundstücke.

Für die Bewertung der Gebäude wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ermittelt und um die entsprechenden Abschreibungen vermindert. Waren die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht ermittelbar, so wurden Ersatzwerte unter Zugrundelegung der Vorgaben des SMI-Erlasses vom 19.10.2007 zum Sachwertverfahren unter Verwendung des veröffentlichten Ermittlungsschemas ermittelt.

Bei den Gebäuden, die einer umfassenden Sanierung unterlagen, wurde die Restnutzungsdauer aufgrund der zu erwartenden Nutzungsdauer neu festgelegt und orientiert sich an der Gesamtnutzungsdauer bei einer Neuherstellung.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzposition um 151.913,72 EUR. Neben den planmäßigen Abschreibungen erfolgten umfangreiche Korrekturen der Eröffnungsbilanz und Wertänderungen aufgrund durchgeführter Investitionsmaßnahmen.

Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten:

Für die Wohnbauten erfolgte durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz ein Wertzuwachs von insgesamt 185.309,70 EUR. Diese beruhen auf Korrekturen der Bodenrichtwerte und der Aufnahme eines Teils von Flur-Nr. 1468/14 Gem. Reichenbach.

Außerdem erfolgte ein Wertabgang in Verbindung mit den Verkäufen der Burgstr. 18 (Flur-Nr. 662d Gem. Reichenbach) in Höhe von insgesamt 7.440,40 EUR und eines Teiles von Flur-Nr.1468/14 Gem. Reichenbach in Höhe von 31.763,27 EUR.

Eine Erhöhung der Werte erfolgte durch den Ankauf von Flur-Nr. 1879l Gem. Reichenbach (17.987,81 EUR und von Flur-Nr. 1879p Gem. Reichenbach (20.311,15 EUR.

Die planmäßige Abschreibung beträgt 3.113,05 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen:

Die dargestellte Wertänderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung der gebuchten Vermögensgegenstände.

Bebaute Grundstücke mit Schulen:

Der Wertansatz für die Anschaffungskosten der Neuberschule wurde als Korrektur der Eröffnungsbilanz um 710.872,00 EUR erhöht.

Aus den Auszahlungen des Jahres 2013 erfolgte eine Aktivierung von nachträglichem Anschaffungskosten für die Weinholdschule in Höhe von 16.723,27 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen für Schulgebäude betragen im Jahr 2013 425.377,73 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2013 in Höhe von 66.812,45 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2013 in Höhe von 248.530,55 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen:

Für diese Position erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz in Form der Aufnahme eines Teils von Flur-Nr. 1468/14 Gem. Reichenbach (15.960,00 EUR) und eines

Abganges durch Umbuchung zu einer anderen Bilanzposition für die Flur-Nr. 80/14 Gem. Friesen.

Durch den Verkauf von Teilflurstücken von Flur-Nr. 252/9 Gem. Brunn (1.665,00 EUR), von Flur-Nr. 60/6 Gem. Rotschau (508,50 EUR) und von Flur-Nr. 6 Gem. Cunsdorf (730,00 EUR) verringerte sich der Wert dieser Bilanzposition um 2.903,50 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden:

Die Veränderungen der Bilanzposition basiert neben der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2013 auf den Auswirkungen der durchgeführten Korrekturen der Eröffnungsbilanz.

Die Korrektur der Bodenrichtwerte der betroffenen Flurstücke führt zu einer Wertsteigerung um 40.864,10 EUR.

Es erfolgt ein Wertzuwachs durch die Neuaufnahme von 3 Verwaltungsgebäuden in der Bauhofstr. 13, die an den ZWAV langfristig vermietet sind (697.155,00 EUR). Weiterhin erfolgte die Korrektur der Anschaffungskosten für die Gebäude Markt 1 (-206.326,05 EUR) und Markt 6/7 (15.824,13 EUR). Hieraus resultiert auch die infolge der Verringerung des Anschaffungswertes für den Markt 1 erforderliche Zuschreibung in Höhe von 49.518,25 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen insgesamt 365.420,44 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden:

Die Veränderungen dieser Bilanzposition basieren auf durchgeführten Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Hierzu erfolgte eine Berichtigung der Bodenwerte in Höhe von 167.480,00 EUR. Hinzu kommt der Wertzuwachs durch die Neuaufnahme des Trinkwasserbehälters (3.975,00 EUR) und von Garagen (5.222,00 EUR) auf dem Gelände Bauhofstraße 13, die ebenfalls langfristig an den ZWAV vermietet sind.

Die eingetragenen Leitungsrechte verringern den Grundstückswert der betroffenen Flurstücke (508,50 EUR).

Die Zweitherstellung eines Abschnittes der Friedhofsmauer führte zu einem Wertzuwachs in Höhe von 13.048,55 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 283.988,35 EUR.

### 2.1.3.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern. Die Erfassung und Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgte durch eine externe Firma, die auf Grundlage einer Straßenbefahrung und den vorliegenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten die Bewertung vorgenommen hat.



Unter der Position „Sonstiges Infrastrukturvermögen“ wurden die Freianlagen des Parks der Generationen bilanziert. Diese Werte wurden auf Grundlage der Übergabe der Anlagen an die Stadt nach Abschluss der Landesgartenschau 2009 ermittelt.

Die Aufgaben der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserversorgung sind an Unternehmen bzw. Zweckverbände ausgelagert. Somit sind diese Positionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt im Finanzanlagevermögen enthalten.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
cc)	Infrastrukturvermögen	51.560.886,43 EUR	58.225.018,91 EUR	6.664.132,48 EUR
cc) 1.	Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen	2.392.420,63 EUR	3.043.186,67 EUR	650.766,04 EUR
cc) 2.	Gleisanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 3.	Stromversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 4.	Gasversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 5.	Wasserversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 6.	Abfallbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 7.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 8.	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	40.074.240,47 EUR	46.721.469,15 EUR	6.647.228,68 EUR
cc) 9.	Sonstiges Infrastrukturvermögen	9.094.225,33 EUR	8.460.363,09 EUR	- 633.862,24 EUR

#### Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen:

Die Wertveränderung diese Bilanzposition beruht auf der Überarbeitung der Brückenbewertung und den dazu vorgenommenen Korrekturen der Eröffnungsbilanz und den planmäßigen Abschreibungen.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz führte insgesamt zu einer Werterhöhung um 804.766,04 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 2013 153.794,60 EUR.

#### Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen:

In dieser Bilanzposition erfolgten umfangreiche Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanz. Dazu zählt die Erhöhung der Wertansätze der Straßengrundstücke um 3.410.375,84 EUR und die Aufnahme der Werte für die Straßengrundstücke, die sich noch nicht im Eigentum der Stadt befinden (rückständiger Grunderwerb für Straßengrundstücke) in Höhe von 3.553.932,37 EUR. Außerdem wurden doppelt erfasste Vermögensgegenstände in Höhe von 36.951,91 EUR ausgebucht. Durch Umbuchungen zwischen den Bilanzpositionen erhöhte sich der Wert um 5.275,12 EUR.

Durch die Eintragung eines Leitungsrechtes verringerte sich der Wert des betroffenen Grundstückes um 2,84 EUR.

Durch die Fertigstellung nachfolgender Baumaßnahmen erhöhte sich der Bilanzwert der Straßen, Wege und Plätze um 1.207.647,98 EUR. Diese teilen sich wie folgt auf:

1. Talstraße 2. BA	153.031,30 EUR
2. Ausbau Knotenpunkt Kreisverkehr B 173	551.596,43 EUR
3. Ausbau Oberreichenbacher Straße Abschnitt: Melanchthonstr. bis Friedhofsweg	426.469,54 EUR
4. Stellplatzanlage Osterstraße 12	30.409,75 EUR
5. Stützmauer Stellplatzanlage Osterstraße 12	46.140,96 EUR

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 1.493.047,88 EUR.

Sonstiges Infrastrukturvermögen:

Zur Verringerung der Wertansätze trägt die durchgeführte Korrektur der Eröffnungsbilanz bei. Der Wertansatz für den Vermögensgegenstand Renaturierung Raumbach 2. BA wurde um den Anteil der Anschaffungskosten der Brücke (708.641,93 EUR) verringert. Dadurch erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 108.264,74 EUR.

Durch die Fertigstellung nachfolgender Freianlagen sind Wertsteigerungen dieser Bilanzposition begründet:

1. Gestaltung Gelände Cunsdorfer Straße 93	265.889,95 EUR
2. Außenanlage Vater-Jahn-Straße	30.781,81 EUR

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 708.641,93 EUR.

#### 2.1.3.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Stadt Reichenbach besitzt keine Bauten auf fremden Grund und Boden.

#### 2.1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.794.586,00 EUR	1.794.586,00 EUR	- EUR
1.	Kunstgegenstände	1.760.561,00 EUR	1.760.561,00 EUR	- EUR
2.	Baudenkmäler	34.025,00 EUR	34.025,00 EUR	- EUR

Die Stadt besitzt 35 Kunstwerke, Kriegerdenkmale, Statuen im Stadtgebiet. Zusätzlich sind 20 Figuren bzw. Erbgrabstellen des Friedhofes dem wirtschaftlichen Eigentum der Stadt zuzurechnen. Diese Vermögensgegenstände wurden einzeln anhand von Schätzwerten bewertet.

Für die Sammlungen im Neuberinmuseum und im Zentraldepot erfolgte die Bewertung anhand der Versicherungswerte als Festwert. Für diese Sammlungen sind Einzelnachweise im Neuberinmuseum vorhanden.

Im Jahr 2013 erfolgte keine Veränderung der Bilanzwerte.

#### 2.1.3.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.807.607,65 EUR	5.908.996,75 EUR	101.389,10 EUR
1.	Fahrzeuge	546.245,02 EUR	504.726,69 EUR	- 41.518,33 EUR
2.	Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen	5.261.362,63 EUR	5.404.270,06 EUR	142.907,43 EUR

In dieser Bilanzposition wird bewegliches Sachanlagevermögen entsprechend der aufgeführten Kategorien erfasst.

Die Fahrzeuge beinhalten überwiegend die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach.

Zu den Betriebsvorrichtungen wurden u.a. die Anlagen im Krematorium, im Freibad und die Straßenbeleuchtung zugeordnet.

Für die Eröffnungsbilanz wird lt. § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik ein Wahlrecht eingeräumt nach dem für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000 EUR nicht übersteigen, keine Inventarisierung durchgeführt werden muss. Da die Stadt bereits seit 2006 die Vermögensgegenstände im HKR-Programm erfasst hat, werden diese Gegenstände ab einem Wert von 410 EUR bilanziert. Für Vermögensgegenstände, die nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst wurden, wird das Wahlrecht entsprechend angewendet.

Im Haushaltsjahr 2013 erfolgte die Aufnahme der Vermögensgegenstände ab Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag in Höhe von 410,00 EUR.

## Fahrzeuge:

Die Veränderungen der Wertansätze für Fahrzeuge beruhen auf Anschaffungen für das Produkt Liegenschaften und den Bauhof in Höhe von insgesamt 55.579,46 EUR. Es erfolgte der Verkauf von 3 vollständig abgeschrieben Fahrzeugen des Bauhofes und die Korrektur der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes, die die Stadt nicht selbst zu bilanzieren hatte. Damit verbunden sind außerplanmäßige Abschreibungen und Restbuchwertabgänge von insgesamt 5.923,59 EUR zu verzeichnen.

Die planmäßigen Abschreibungen für die vorhandenen Fahrzeuge betragen 91.174,20 EUR.

## Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen:

Die Wertsteigerungen werden durch Neuanschaffungen generiert (656.620,80 EUR). Dabei entfällt der überwiegende Teil auf die Betriebsvorrichtungen im Friedhof und Krematorium. Nachfolgend ist eine Übersicht über die betroffenen Vermögensgegenstände dargestellt.

1. Ankauf von Werkzeugen und kleineren Geräten	6.149,17 EUR
2. Ankauf Parkscheinautomat	3.796,00 EUR
3. Verschattungsanlage Schaudapot	9.826,98 EUR
4. Einbruchmeldeanlage Schaudapot	36.509,81 EUR
5. Neubau Straßenbeleuchtung	9.377,14 EUR
6. Baumgrabanlage A1	68.737,32 EUR
7. Wandgrabstelle SAM 24 ORC	5.495,42 EUR
8. Baumgrabstelle L2	134.332,34 EUR
9. Wandgrabstelle SAM 49 RC	33.101,12 EUR
10. Wandgrabstelle Erb 42a	10.278,13 EUR
11. Wandgrabstelle 40 B	16.398,32 EUR
12. nachträgliche AHK aus Generalsanierung Ofen 1	322.619,05 EUR

In diesen Anschaffungskosten entfallen 65.202,62 EUR des Vermögensgegenstandes Baumgrabanlage A1 auf die Korrektur der Eröffnungsbilanz.

Durch Verkauf bzw. Aussonderung von Vermögensgegenständen sind Restbuchwertabgänge und außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt 2.569,18 EUR angefallen. Durch Umbuchungen innerhalb der Bilanzpositionen ist eine Erhöhung um 1.419,81 EUR eingetreten.

Die planmäßigen Abschreibungen fallen in Höhe von 512.564,00 EUR an.

### 2.1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.661.400,51 EUR	1.384.068,73 EUR	- 277.331,78 EUR
1.	Schulausstattung	74.757,42 EUR	84.560,35 EUR	9.802,93 EUR
2.	Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	14.191,88 EUR	14.996,59 EUR	804,71 EUR
3.	Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	12.694,58 EUR	10.503,85 EUR	- 2.190,73 EUR
4.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.559.756,63 EUR	1.274.007,94 EUR	- 285.748,69 EUR

Zu dieser Position wurden alle beweglichen Sachanlagen, soweit sie nicht zu den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen gehören bzw. dem Umlaufvermögen zugerechnet werden, bilanziert.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Ausübung des Wahlrechtes nach § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsGemHVO-Doppik erfolgte analog der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge.

Für Bücher, die zum Sachanlagevermögen der Stadt gehören, wird für die Eröffnungsbilanz eine Wertaufgriffsgrenze von 1.000 EUR festgelegt.

Alle Anschaffungen die der Kategorie Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet werden, werden ab dem Jahr 2013 mit einem Betrag ab 410,00 EUR Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag aktiviert.

Schulausstattung:

Für die Schulausstattung erfolgten im Jahr 2013 neben kleineren Anschaffungen von Computern, Möbeln, Schränken o.ä. (3.673,23 EUR) die Anschaffung von zwei interaktiven Tafeln (8.924,93 EUR) und die Ausstattung der Küche in der Dittesgrundschule (13.264,59 EUR).

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 16.059,82 EUR.

Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten:

Für die Ausstattung der Kinderkrippen und Kindergärten wurden im Jahr 2013 für Computer, Notebook und DVD-Säulen insgesamt 3.719,84 EUR ausgegeben.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 2.915,13 EUR.

#### Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen:

Die Wertänderung dieser Bilanzposition beruht auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2.190,73 EUR.

#### Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Diese Position umfasst alle bisher nicht aufgeführten Vermögensgegenstände der Stadtverwaltung die den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zuzurechnen sind. Diese betreffen alle Produkte. Überwiegend erfolgte die Anschaffung von Möbeln, Computer und Computerzubehör. Insgesamt erfolgten Anschaffungen zu einem Wert von 58.981,62 EUR. Durch Umbuchungen in andere Bilanzpositionen verringerte sich der Bilanzwert um 46.336,79 EUR.

Durch Aussonderungen erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen und Restbuchwertabgänge in Höhe von insgesamt 915,29 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition beträgt 2013 297.478,23 EUR.

Aufgrund eines Fehlers in der Eröffnungsbilanz war der Wert der Inventar-Nr. 10390 zum 01.01.2013 in Höhe von 103,92 EUR nicht enthalten. Dies wurde im Jahresabschluss 2013 korrigiert.

#### 2.1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	893.450,78 EUR	2.712.885,71 EUR	1.819.434,93 EUR
1.	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	787.950,18 EUR	1.898.087,69 EUR	1.110.137,51 EUR
2.	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	105.500,60 EUR	61.463,78 EUR	- 44.036,82 EUR
3.	Anlagen im Bau für sonstige Baumaßnahmen	- EUR	753.334,24 EUR	753.334,24 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden alle Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für Vermögensgegenstände aufgeführt, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren bzw. die sich noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand befanden.

Die Anlagen im Bau umfassen zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nachfolgende begonnene Investitionsmaßnahmen:

1. Sanierung Dittesgrundschule	1.876.441,17 EUR
2. Sanierung Goethegymnasium	21.667,08 EUR
3. grundhafter Ausbau Ackermannstraße	31.986,88 EUR
4. grundhafter Ausbau Obere Dunkelgasse	14.520,07 EUR
5. Sanierung Brücke Jägerhaus	14.956,83 EUR
6. AIB Abbruch Johannisgasse 2	1.823,19 EUR
7. Zuschüsse für Reichsstr. 17	13.644,14 EUR
8. Zuschüsse für Robert-Wilke-Haus (AWO)	723.586,90 EUR
9. Zuschuss für Liebaustraße 18	7.140,00 EUR
10. Zuschuss für Fritz-Ebert-Str. 33	7.140,00 EUR

Durch Korrektur der Eröffnungsbilanz wurden Ausgaben für die Anlagen im Bau für

Baumgrabstellen L2	46.645,55 EUR
Ofensanierung Krematorium	322.619,05 EUR
Ausbau Knotenpunkt Kreisverkehr B 173	252.818,08 EUR
Abbruch und Gestaltung Bahnhofstr. 32	16.369,43 EUR
Gestaltung Fläche Cunsdorfer Str. 93	47.919,07 EUR
Gestaltung Fläche Vater-Jahn-Str.	14.519,13 EUR

neu in die Bilanz aufgenommen. Diese Vermögensgegenstände wurden jedoch nach Fertigstellung komplett aktiviert.

Außerdem wurden die zum Jahresanfang bestehenden Anlagen im Bau für die Investitionsmaßnahmen grundhafter Ausbau Oberreichenbacher Straße, Gehwegbau B 173 und Stützwand Osterstraße im Haushaltsjahr 2013 fertiggestellt und aktiviert.

Aufgrund eines Fehlers in der Eröffnungsbilanz wich der Wert für die AIB Goethegymnasium (Inventar-Nr. 1981) zum 01.01.2013 der Eröffnungsbilanz gegenüber dem Anlagenachweis um 20,56 EUR ab. Diese Korrektur erfolgte im Jahresabschluss 2013.

### 2.1.3.9. Finanzanlagevermögen

Unter den Finanzanlagen werden alle Beteiligungen der Stadt an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere verstanden. Diese sind mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die dargestellten Änderungen spiegeln den Geschäftserfolg der jeweiligen Beteiligung im Wirtschaftsjahr 2013 dar.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
d)	Finanzanlagevermögen	48.355.163,65 EUR	49.489.167,26 EUR	1.134.003,61 EUR
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.418.875,26 EUR	38.909.910,21 EUR	491.034,95 EUR
bb)	Beteiligungen	9.797.923,83 EUR	10.449.993,90 EUR	652.070,07 EUR
cc)	Sondervermögen	117.315,71 EUR	112.659,87 EUR	- 4.655,84 EUR
dd)	Ausleihungen	21.048,85 EUR	16.603,28 EUR	- 4.445,57 EUR
ee)	Wertpapiere	- EUR	- EUR	- EUR

#### Verbundene Unternehmen:

Zu den verbundenen Unternehmen zählen Unternehmen an denen die Stadt beteiligt ist und die im Gesamtabchluss zu konsolidieren sind. Das sind Unternehmen an denen die Stadt über die Mehrheit der Anteile (mehr als 50%) und damit über einen beherrschenden Einfluss verfügt. Für die Stadt Reichenbach sind das die nachfolgend aufgeführten Unternehmen:

	Bezeichnung	Anteil	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
aa)	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		<b>38.418.875,26 EUR</b>	<b>38.909.910,21 EUR</b>	<b>491.034,95 EUR</b>
1.	Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH	100%	31.259.744,15 EUR	31.908.739,00 EUR	648.994,85 EUR
2.	Stadtwerke Reichenbach GmbH	51%	6.619.110,50 EUR	6.444.876,65 EUR	-174.233,85 EUR
3.	Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach mbH	51%	540.020,61 EUR	556.294,56 EUR	16.273,95 EUR

Insgesamt erzielten die Beteiligungen der Stadt im Wirtschaftsjahr 2013 einen Wertzuwachs von 491.034,95 EUR



## Beteiligungen:

Zu den Beteiligungen werden Zweckverbände und Unternehmen in privater Rechtsform gezählt, bei denen die Stadt keine Stimmenmehrheit (Anteil kleiner/gleich 50%) besitzt.

	Bezeichnung	Anteil	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>bb)</b>	<b>Beteiligungen</b>		<b>9.797.923,83 EUR</b>	<b>10.449.993,90 EUR</b>	<b>652.070,07 EUR</b>
1.	Planungszweckverband (PIA)	67,17%	445.869,94 EUR	324.136,94 EUR	-121.733,00 EUR
2.	Abwasserzweckverband "Reichenbacher Land"	69,74%	4.976.346,40 EUR	5.564.120,75 EUR	587.774,35 EUR
3.	Zweckverband "Wasser und Abwasser Vogtland" (Teilbilanz Wasserversorgung)	7,28	2.388.540,82 EUR	2.568.190,47 EUR	179.649,65 EUR
4.	KVES (eins energie in Sachsen GmbH & Co KG)	0,54%	1.682.286,52 EUR	1.687.453,12 EUR	5.166,60 EUR
5.	envia M AG	0,02%	294.567,06 EUR	295.552,88 EUR	985,82 EUR
6.	Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Südsachsen	1,49%	10.312,09 EUR	10.538,74 EUR	226,65 EUR
6.	KISA		1,00 EUR	1,00 EUR	- EUR

Der Wert der Stadt Reichenbach am Planungszweckverband PIA basiert auf der festgestellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013. Der Jahresabschluss 2013 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Reichenbach noch nicht vor.

Aufgrund der während einer Verbandsversammlung im April 2014 dargelegten wirtschaftlichen Situation der KISA (Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen) wird die Beteiligung auch weiterhin mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz verringerte sich der Wert der Beteiligung an der envia M AG um 3.970,86 EUR. Somit beträgt der Zugang aus dem Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt 4.956,68 EUR.

Die Stadt Reichenbach ist Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Sachsen.

Insgesamt haben sich auch die Beteiligungen der Stadt im Wirtschaftsjahr 2013 positiv entwickelt und einen Wertzuwachs in Höhe von 652.070,07 EUR erwirtschaftet.

### Sondervermögen:

Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierzu zählt der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
cc)	Sondervermögen	117.315,71 EUR	112.659,87 EUR	- 4.655,84 EUR

Der Eigenbetrieb schloss im Haushaltsjahr 2013 mit einem Verlust in Höhe von 4.655,84 EUR ab.

### Treuhandvermögen:

Die Stadt Reichenbach bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben im Zusammenhang mit den Förderprogrammen Stadtsanierung und Soziale Stadt eines Sanierungsträgers. Dieser Sanierungsträger führt Bankkonten im eigenen Namen und auf Rechnung der Stadt (Treuhandkonten). Beide Konten sind in den Liquiden Mitteln als Zahlwege dargestellt. Die Umsätze aus diesen Sanierungsprogrammen werden in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung abgerechnet und jährlich verbucht.

### Ausleihungen:

Als Ausleihungen werden Finanzforderungen der Stadt bezeichnet, die durch langfristige Hingabe von Kapital erworben werden. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Darlehen, die die Stadt an Dritte vergeben hat. Insgesamt sind die nachfolgenden Ausleihungen bilanziert:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
dd)	<b>Ausleihungen</b>	<b>21.048,85 EUR</b>	<b>16.603,28 EUR</b>	<b>- 4.445,57 EUR</b>
1.	Stadtsanierung - Darlehen für Sanierung Klemmsgäßchen 1	4.260,85 EUR	1.065,28 EUR	- 3.195,57 EUR
2.	Darlehen an Vogtländischer Fußballclub Reichenbach 96 e.V. (VFC)	15.000,00 EUR	13.750,00 EUR	- 1.250,00 EUR
3.	Darlehen an KSC Reichenbach/Mylau e.V.	1.788,00 EUR	1.788,00 EUR	- EUR

Die dargestellten Veränderungen entsprechen den geleisteten Tilgungen.

## 2.2. Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen werden alle Vermögensgegenstände gezählt, die der Stadt Reichenbach zur kurzfristig Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu gehören Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel.

### 2.2.1. Vorräte

Als Vorräte werden Waren und Güter bezeichnet, die zum Verbrauch, Verzehr oder zur Verarbeitung in den Ämtern gelagert werden. Außerdem gehören Grundstücke und Gebäude, die innerhalb des nächsten Jahres veräußert werden sollen, ebenfalls zum Umlaufvermögen.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
a)	<b>Vorräte</b>	<b>62.503,00 EUR</b>	<b>7.573,37 EUR</b>	<b>- 54.929,63 EUR</b>
1.	Betriebsstoffe	12.352,00 EUR	7.573,37 EUR	- 4.778,63 EUR
2.	Grundstücke - zum Verkauf bestimmt	50.151,00 EUR	- EUR	- 50.151,00 EUR

Zu den Betriebsstoffen gehören die zum Bilanzstichtag verbleibenden Ölmengen in den Tanks der Gebäude, die über eine Ölheizung verfügen. Hierzu zählen die Ditteschule, die Turnhalle Joppenberg und das Bauhofgebäude in der Kneippstraße. Aufgrund der Sanierung der Ditteschule erfolgte dort der Einbau einer modernen Heizungsanlage, so dass zukünftig kein Ölvorrat mehr notwendig ist.

Für nachfolgende Grundstücke war der Verkauf beschlossen, jedoch sollte der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erst nach dem Bilanzstichtag erfolgen.

	<b>Grundstücke - zum Verkauf bestimmt</b>	<b>50.151,00 EUR</b>
1.	Flur-Nr. 112 Gem. Reichenbach	5.600,00 EUR
2.	Flur-Nr. 114 Gem. Reichenbach	32.420,00 EUR
3.	Flur-Nr. 115 Gem. Reichenbach	5.330,00 EUR
4.	Flur-Nr. 116 Gem. Reichenbach	6.800,00 EUR
5.	Flur-Nr. 125a Gem. Eich	1,00 EUR

Nach Überprüfung stellt sich jedoch heraus, dass das wirtschaftliche Eigentum der Grundstücke der Positionen 1 bis 4 bereits im Jahr 2012 an den neuen Eigentümer übergegangen war. Für diese Positionen wurde eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gebucht.

Der Verkauf des Flur-Nr. 125a Gem. Eich erfolgte im Jahr 2013.

## 2.2.2. Forderungen

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.481.479,46 EUR	3.497.591,65 EUR	2.016.112,19 EUR
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.148.277,27 EUR	564.768,55 EUR	- 583.508,72 EUR

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Es erfolgte erstmals eine Einzelwert- und eine Pauschalwertberichtigung.

Wertberichtigungen:

Für den Jahresabschluss 2013 werden erstmals Einzelwertberichtigungen (EWB) und Pauschalwertberichtigungen (PWB) vorgenommen.

Die Einzelwertberichtigungen werden entsprechend ihres Alters wie folgt berichtigt:

Forderungen aus dem lfd. Jahr (2013)	keine EWB
Forderungen aus dem Vorjahr (2012)	EWB in Höhe von 10% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorjahr (2011)	EWB in Höhe von 50% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorvorjahr (2010)	EWB in Höhe von 75% der Forderung
alle älteren Forderungen (bis 2009)	EWB in Höhe von 100% der Forderung

Dabei erfolgt eine Trennung nach öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen.

Zunächst wurden alle Forderungen, für die eine EWB erfolgen soll, in voller Höhe in die zweifelhaften Forderungen umgebucht. Anschließend erfolgt die Verbuchung der EWB.

Insgesamt wurden für die öffentlich-rechtlichen Forderungen ein Betrag in Höhe von 373.470,26 EUR in die zweifelhaften Forderungen umgebucht. Von diesem Betrag erfolgte die Einzelwertberichtigung in Höhe von 248.053,60 EUR.

Für die privatrechtlichen Forderungen wurden 11.352,35 EUR in die zweifelhaften Forderungen umgebucht und die EWB in Höhe von 7.534,16 EUR vorgenommen.

Die PWB erfolgt für alle nicht einzelwertberechtigten Forderungen für die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit einem Prozentsatz von 3,77 % und für die privatrechtlichen Forderungen mit 3,56 %. Grundlage für die Ermittlung dieser Prozentsätze bildeten die Jahresrechnungen der Jahre 2010 bis 2012.

Somit erfolgt die PWB für die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 22.273,22 EUR und für die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 19.714,42 EUR.

Mit dem Jahresabschluss 2013 erfolgte erstmals die Bereinigung der debitorischen Kreditoren und der kreditorischen Debitoren.

Nachfolgend sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen auf einzelne Forderungsarten aufgegliedert:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
b)	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>1.481.479,46 EUR</b>	<b>3.227.264,83 EUR</b>	<b>1.745.785,37 EUR</b>
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Benutzungsgebühren	125.046,78 EUR	91.019,41 EUR	- 34.027,37 EUR
2.	zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	- EUR	48.219,62 EUR	48.219,62 EUR
3.	EWB auf zweifelhafte Forderungen aus Dienstleistungen	- EUR	- 22.620,86 EUR	- 22.620,86 EUR
4.	Forderungen aus Grundsteuern	169.817,85 EUR	167.178,35 EUR	- 2.639,50 EUR
5.	Forderungen aus Gewerbesteuer	331.146,82 EUR	217.972,68 EUR	- 113.174,14 EUR
6.	Forderungen aus Vergnügungssteuer	44.289,00 EUR	8.687,35 EUR	- 35.601,65 EUR
7.	Forderungen aus Hundesteuer	2.838,33 EUR	1.848,80 EUR	- 989,53 EUR
8.	zweifelhafte Steuerforderungen		273.155,57 EUR	273.155,57 EUR
9.	EWB auf zweifelhafte Steuerforderungen	- EUR	- 184.873,71 EUR	- 184.873,71 EUR
10.	Forderungen aus Transferleistungen	243.840,52 EUR	9.885,94 EUR	- 233.954,58 EUR
11.	Forderungen aus Gemeindeanteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer	- EUR	236.729,19 EUR	236.729,19 EUR
12.	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	89.033,56 EUR	2.231.008,32 EUR	2.141.974,76 EUR
13.	zweifelhafte sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen		52.095,07 EUR	52.095,07 EUR
14.	EWB auf zweifelhafte sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- EUR	- 40.559,03 EUR	- 40.559,03 EUR
15.	Forderungen aus Zuschüssen	475.466,60 EUR	10.000,00 EUR	- 465.466,60 EUR
16.	PWB öffentlich-rechtlicher Forderungen	- EUR	- 22.273,22 EUR	- 22.273,22 EUR
17.	kreditorische Debitoren öffentl.-rechtl. Forderungen		63.244,36 EUR	63.244,36 EUR
18.	debitorische Kreditoren sonstige Forderungen		86.546,99 EUR	86.546,99 EUR

Zu den Forderungen aus Transferleistungen gehören in der Eröffnungsbilanz die Beträge der Schlussabrechnungen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer und die Rückerstattung der im Jahr 2012 zu viel gezahlten Gewerbesteuerumlage. Diese Forderungen wurden im Jahresabschluss 2013 den sonstigen Steuerforderungen zugerechnet.

Die Forderungen aus Zuschüssen beinhalten noch ausstehende Zahlungen für die Förderung der Gehwege B 173.

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen enthält überwiegend Forderungen aus Bußgeldern, Säumniszuschlägen und Mahngebühren. Zusätzlich sind unter dieser Position die im Haushaltsjahr eingegangenen Zuwendungsbescheide dargestellt. Auf die Zuwendungsbescheide entfallen Forderungen in Höhe von 2.206.452,34 EUR.

Die privatrechtlichen Forderungen sind in nachfolgender Übersicht dargestellt:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>c)</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>1.148.277,27 EUR</b>	<b>537.519,97 EUR</b>	<b>- 610.757,30 EUR</b>
1.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	430.735,27 EUR	492.823,37 EUR	62.088,10 EUR
2.	zweifelhafte privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- EUR	8.859,45 EUR	8.859,45 EUR
	EWB zweifelhafter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- EUR	- 5.671,73 EUR	- 5.671,73 EUR
3.	sonstige privatrechtliche Forderungen	21.121,58 EUR	45.230,74 EUR	24.109,16 EUR
4.	zweifelhafte sonstige privatrechtliche Forderungen	- EUR	2.492,90 EUR	2.492,90 EUR
5.	EWB zweifelhafter sonstiger Forderungen	- EUR	- 1.862,43 EUR	- 1.862,43 EUR
6.	PWB privatrechtlicher Forderungen	- EUR	- 19.714,42 EUR	- 19.714,42 EUR
7.	Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen	12.246,64 EUR	3.891,03 EUR	- 8.355,61 EUR
8.	Allgemeine Forderungen	684.173,78 EUR	5.903,56 EUR	- 678.270,22 EUR
9.	kreditorische Debitoren privatrechtliche Forderungen	- EUR	5.567,50 EUR	5.567,50 EUR

### 2.2.3. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bankbestände der Stadt Reichenbach zuzüglich der Bestände auf den Treuhandkonten des Sanierungsträgers und dem Konto der Wohnungsbaugesellschaft, welches für die Abwicklung der Bewirtschaftung der Gebäude im Verwaltungsvertrag dient. Hinzu kommen die Bargeldbestände, Handvorschüsse und Bestände in Kassenautomaten und Frankiermaschinen. Nachfolgend ist eine Übersicht aller liquider Mittel dargestellt.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>d)</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>3.082.408,60 EUR</b>	<b>2.419.222,02 EUR</b>	<b>- 663.186,58 EUR</b>
1.	111301.171102 Sparkasse ZW002	156.852,75 EUR	165.147,76 EUR	8.295,01 EUR
2.	111301.171103 Sparkasse Steuern ZW003	7.794,22 EUR	8.070,63 EUR	276,41 EUR
3.	111301.171104 DB Haushalt ZW004	1.950,57 EUR	6.261,39 EUR	4.310,82 EUR
4.	111301.171105 Sparkasse Verwargelder ZW005	2.276,22 EUR	1.180,31 EUR	- 1.095,91 EUR
5.	111301.171113 Festgeld ZW013	2.595.693,05 EUR	2.058.463,72 EUR	- 537.229,33 EUR
6.	111301.171123 Wohnungsgeldsonderkonto ZW023	28.546,43 EUR	952,00 EUR	- 27.594,43 EUR
7.	111301.171124 Freibad ZW024	3.806,91 EUR	4.638,47 EUR	831,56 EUR
8.	111301.171151 THK Verwaltungsvertrag Woba	7.545,50 EUR	- EUR	- 7.545,50 EUR
9.	111301.171152 THK Soziale Stadt KEWOG	213.794,27 EUR	96.531,20 EUR	- 117.263,07 EUR
10.	111301.171153 THK Stadtsanierung KEWOG	54.972,88 EUR	29.816,48 EUR	- 25.156,40 EUR
11.	111301.173100 Bargeld	6.905,81 EUR	46.232,90 EUR	39.327,09 EUR
12.	111301.173110 Handvorschüsse + Frankiermaschine	2.269,99 EUR	1.927,16 EUR	- 342,83 EUR

Insgesamt verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln um insgesamt 663.186,58 EUR.

Diese Bilanzposition korrespondiert mit der Entwicklung der in der Finanzrechnung 2013 dargestellten Einzahlungen und Auszahlungen.

Das THK Verwaltungsvertrag Woba (Nr. 8) wurde im laufenden Jahr aufgelöst.



### 2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, erfasst.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- EUR	78.603,29 EUR	78.603,29 EUR

Die dargestellten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten überwiegend Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuerzahlungen.

### 3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite

#### 3.1. Kapitalposition

In der Kapitalposition wird das Ergebnis des Haushaltsjahres dargestellt. Die Veränderungen im Jahresabschluss 2013 basieren auf Veränderungen durch die Bilanzkorrekturen und auf der Ergebnisrechnung. Insgesamt erhöht sich die Kapitalposition um 817.466,40 EUR.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>1.</b>	<b>Kapitalposition</b>	<b>92.165.041,00 EUR</b>	<b>92.982.507,40 EUR</b>	<b>817.466,40 EUR</b>
a)	Basiskapital	92.165.041,00 EUR	93.185.970,49 EUR	1.020.929,49 EUR
b)	Rücklagen	- EUR	- EUR	- EUR
c)	Fehlbeträge	- EUR	- 203.463,09 EUR	- 203.463,09 EUR

#### 3.1.1. Basiskapital

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
a)	Basiskapital	92.165.041,00 EUR	93.185.970,49 EUR	1.020.929,49 EUR

Das Basiskapital errechnete sich für die Eröffnungsbilanz aus dem Saldo aller übrigen Positionen der Eröffnungsbilanz.

Die Fortschreibung dieses Wertes basiert auf den durchgeführten Korrekturen der Wertansätze der Eröffnungsbilanz. Diese wurden direkt mit dem Basiskapital verrechnet und beeinflussen das jeweilige Jahresergebnis nicht.

Die durchgeführten Korrekturen gliedern sich wie folgt:

1. Korrektur fehlender Ausweis von zwei Vermögensgegenständen in der Eröffnungsbilanz	124,48 EUR
2. Korrektur Grundstückswert Straßengrundstücke	3.410.631,38 EUR
3. Korrektur Bestandsvortrag für SHV-Konten aus 2012	- 27.602,58 EUR
4. Korrektur Brückenbauwerke	- 265.524,64 EUR
5. Aufnahme fehlender Grundstücke	228.425,67 EUR
6. Aufnahme fehlende Gebäude (an ZWAV langfristig vermietet)	706.352,00 EUR
7. Korrektur Sonderposten Investive Schlüsselzuweisungen	1.273.650,29 EUR
8. Korrektur Rückstellungsbetrag ATZ	- 25.012,50 EUR
9. Ausbuchung doppelt erfasster Vermögensgegenstände (Vermögensgegenstände und Sonderposten)	1.201.008,04 EUR
10. Korrektur Bodenwerte verschiedener Grundstücke	150.513,87 EUR
11. Korrektur Wert Umlaufvermögen	- 50.150,00 EUR
12. Korrektur Wert der Beteiligungen	- 3.970,86 EUR
13. Korrektur Werte von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen einschl. Sonderposten	638.306,64 EUR
14. Korrektur der Abschreibungen und Zuschreibungen aufgrund der Wertänderungen abschreibungspflichtiger Vermögensgegenstände	576.867,09 EUR
15. Aufnahme fehlender Anlagen im Bau und Korrektur der Sonderposten	732.573,09 EUR

Somit erhöht sich das Basiskapital um 8.546.191,97 EUR.

Demgegenüber wurde der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 7.525.262,48 EUR mit dem Basiskapital verrechnet, wodurch dieses sich entsprechend verringerte.

### 3.1.2. Rücklagen

Im Jahresergebnis 2013 entstehen keine Überschüsse, die den Rücklagen zugeführt werden können.

### 3.1.3. Fehlbeträge

In der Ergebnisrechnung 2013 wird im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 203.463,09 EUR ausgewiesen. Im Sonderergebnis entsteht aufgrund des im Juni 2013 stattgefundenen Hochwasserereignisses ein Fehlbetrag in Höhe von 7.525.262,48 EUR. Somit werden zum Bilanzstichtag Fehlbeträge in Höhe von insgesamt 7.728.725,57 EUR ausgewiesen.

Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses soll aufgrund der Regelung des § 25 Abs. 5 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik vom 08.02.2008 mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 3.2. Sonderposten

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>57.040.198,67 EUR</b>	<b>54.760.507,87 EUR</b>	<b>- 2.279.690,80 EUR</b>
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	55.980.085,18 EUR	53.577.333,79 EUR	- 2.402.751,39 EUR
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.060.113,49 EUR	1.017.784,40 EUR	- 42.329,09 EUR
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Sonstige Sonderposten	- EUR	165.389,68 EUR	165.389,68 EUR

Als Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen werden erhaltene und verwendete Zuwendungen für bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Baumaßnahmen und erworbene Vermögensgegenstände ausgewiesen. Diese Sonderposten werden in Abhängigkeit des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Diese Position enthält den Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen der Jahre bis 2012 in Höhe von 9.924.474,48 EUR. Durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz verringerte sich der Betrag um 1.273.650,29 EUR gegenüber dem Betrag in der Eröffnungsbilanz. Die Höhe der Auflösung wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände (23,75 Jahre) zum Jahresabschluss 2013 errechnet und beträgt jährlich 417.872,61 EUR.

Die im Haushaltsjahr 2013 ausgereichten Investiven Schlüsselzuweisungen betragen insgesamt 896.585,00 EUR. Davon wurden 80.000,00 EUR für Maßnahmen verwendet, die dem laufenden Aufwand zugerechnet werden. Die verbleibenden 816.585,00 EUR wurden wie folgt verwendet:

1. Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände des Produktes Brandschutz	5.000,00 EUR
2. Straßenbaumaßnahme Oberreichenbacher Str.	203.418,00 EUR
3. Straßenbaumaßnahme Talstr. 2. BA	137.223,00 EUR
4. Straßenbeleuchtung	5.100,00 EUR
5. Straßenbaumaßnahme Kreisverkehr B 173	54.259,00 EUR
6. Zuschüsse an Private Förderprogramm Stadtumbau Ost Teil Aufwertung	52.300,00 EUR
7. Renaturierung Cunsdorfer Str. 93	53.430,00 EUR
8. Freianlagen Vater-Jahn-Str.	3.670,00 EUR
9. Zuschuss Oberreichenbacher Str. 15	3.600,00 EUR
10. Gestaltung Abbruchfläche Osterstraße 12	11.700,00 EUR
11. Anlage im Bau Ditteschule	188.400,00 EUR
12. Anlage im Bau Ackermannstraße	10.600,00 EUR
13. Anlage im Bau Zuschuss Robert-Wilke-Haus	76.085,00 EUR
14. Anlage im Bau Goethegymnasium	7.000,00 EUR
15. Anlage im Bau Obere Dunkelgasse	4.800,00 EUR

Diese Sonderposten werden analog der bezuschussten Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Weitere Veränderungen der Sonderposten basieren auf nachfolgend dargestellten Veränderungen durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz und Aktivierung der Sonderposten nach Fertigstellung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

1. Korrekturen von Sonderposten der Eröffnungsbilanz	- 1.446.244,84 EUR
2. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme Kreisverkehr B173	330.984,00 EUR

3. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme Oberreichenbacher Straße	222.537,19 EUR
4. Sonderposten für Außenanlage Vater-Jahn-Str.	27.103,00 EUR
5. Sonderposten für Außenanlage Cunsdorfer Str. 93	198.636,00 EUR
6. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme Talstraße	13.090,65 EUR
7. Sonderposten für Stellplatzanlage Osterstraße 12	50.845,15 EUR
8. Sonderposten für Zuschüsse an Private	250.939,71 EUR
9. Sonderposten für Schaudepot	146.904,36 EUR
10. Sonderposten für Ankauf Flur-Nr. 337/1 Gem. Reichenbach	44.964,32 EUR
11. Sonderosten für Trampolin (Spende)	500,00 EUR
12. Sonderposten für Kücheneinrichtung Dittesgrundschule EUR	6.644,18

Für die Sonderposten sind planmäßige Abschreibungen (ohne Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen) in Höhe von 1.490.062,64 EUR gebucht. Weiterhin sind aus der Bilanzkorrektur der Eröffnungsbilanz Zuschreibungen in Höhe von 115.345,43 EUR enthalten.

Die Sonderposten für Investitionsbeiträge enthalten den Betrag der Straßenbaubeiträge, der nicht zurückgezahlt wird. Dieser wird anhand der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Wertänderung basiert auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 42.329,09 EUR.

Die sonstigen Sonderposten enthalten den Betrag des kommunalen Vorsorgevermögens. Dieser Sonderposten wurde der Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs zugewiesen. Über die Auflösung entscheidet der Freistaat Sachsen.

### 3.3. Rückstellungen

Rückstellungen umfassen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich verursacht wurden, aber hinsichtlich der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz darf die Rückstellung unter der Nummer h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr nicht gebildet werden.

Für die Stadt Reichenbach wurden nachfolgende Rückstellungen gebildet:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.729.639,53 EUR</b>	<b>12.984.216,32 EUR</b>	<b>10.254.576,79 EUR</b>
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	1.507.747,00 EUR	982.310,17 EUR	- 525.436,83 EUR
c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	- EUR	- EUR	- EUR
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	- EUR	- EUR	- EUR
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	- EUR	- EUR	- EUR
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren, Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	- EUR	- EUR	- EUR
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	- EUR	- EUR	- EUR
i)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet und der Höhe nach nicht genau bekannt sind	- EUR	133.793,52 EUR	133.793,52 EUR
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	- EUR	- EUR	- EUR
k)	sonstige Rückstellungen	1.221.892,53 EUR	11.868.112,63 EUR	10.646.220,10 EUR

Die Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit erhöhten sich um 25.012,50 EUR durch vorgenommene Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2013 erfolgten aus dem laufenden Ergebnis Zuführungen in Höhe von 120.641,05 EUR. Die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Rückstellung im Jahr 2013 erfolgte in Höhe von 714.613,36 EUR.

Die Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen beinhalten die Rückstellungen für die Umlage an die KISA zum Defizitausgleich (38.348,50 EUR), die in den Jahren 2015 bis 2017 voraussichtlich fällig werden.

Weiterhin wurden Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gebildet, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden aber der Höhe nach nicht genau bekannt sind. Diese Rückstellungen betreffen die Produkte Regiebetrieb Gebäudeservice (60.103,69 EUR) und Verwaltungsorganisation und IT (35.341,33 EUR).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Rückzahlung der Straßenbaubeiträge, die Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb und Rückstellungen für die Beseitigung der Schäden, die aufgrund des Hochwasser im Juni 2013 verursacht wurden..

Im Jahresergebnis ergaben sich Veränderungen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Rückzahlung von Straßenbaubeiträgen in Höhe von 247.943,00 EUR.

Weiterhin erfolgten Zuführungen an die Rückstellungen für den rückständigen Grunderwerb in Höhe von 3.553.932,37 EUR aufgrund der Korrektur der Eröffnungsbilanz.

Die Zuführung an die Rückstellungen für den Aufwand zur Beseitigung der Schäden aufgrund des Hochwasserereignisses im Juni 2013 erfolgte in Höhe von 7.340.230,73 EUR. Diese Zuführung wurde im Sonderergebnis der Ergebnisrechnung gebucht und ist maßgeblich für den entstandenen Fehlbetrag im Sonderergebnis (7.525.262,48 EUR) verantwortlich.

Zusammenfassend setzen sich die sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

1. Rückstellung für Rückzahlung Straßenbaubeiträge	964.247,53 EUR
2. Rückstellung für rückständigen Grunderwerb	3.563.634,37 EUR
3. Rückstellung für Beseitigung der Hochwasserschäden	7.340.230,73 EUR

### 3.4. Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Stadt bilanziert, für die der Vertragspartner die Leistung vor dem Bilanzstichtag erbracht hat. Im Unterschied zu den

Rückstellungen stehen für die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag die Höhe und die Fälligkeit der Zahlungen fest.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>21.205.133,46 EUR</b>	<b>22.360.447,77 EUR</b>	<b>1.155.314,31 EUR</b>
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.776.101,49 EUR	18.525.610,46 EUR	- 1.250.491,03 EUR
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.327,82 EUR	927.696,79 EUR	327.368,97 EUR
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	850,00 EUR	42.163,17 EUR	41.313,17 EUR
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	827.854,15 EUR	2.864.977,35 EUR	2.037.123,20 EUR

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen umfassen die seitens der Stadt aufgenommenen Kommunaldarlehen. Die Veränderung entspricht der durchgeführten Tilgung im Jahr 2013. Der Bestand am 31.12.2013 weicht um 60.690,72 EUR von den Beständen der Saldenmitteilungen der Banken ab. Ursache dafür ist, dass bei vier Darlehen die tatsächliche Zahlung verspätet (Januar Folgejahr) per Lastschrift einzug erfolgt, jedoch die Saldenbestätigung diese Zahlung zum richtigen Zeitpunkt beinhaltet.

Die im Haushaltsplan ausgewiesene Kreditermächtigung wurde bis zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen, jedoch wurde ein Vortrag einer Haushaltsermächtigung nach 2013 in Höhe von 1.500.000,00 EUR vorgenommen. Außerdem erfolgte eine Umschuldung in Höhe von 2.050.000,00 EUR, was jedoch zu keiner Veränderung des Bestandes der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen führt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend aus Rechnungen an die Stadt, deren Leistung vor dem Bilanzstichtag stattfand, deren Rechnungslegung erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich um 327.368,97 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betreffen die Erstattung der Semestergebühren für die Studenten an der Westsächsischen Hochschule Zwickau Hochschulteil Reichenbach und Aufwendungsbeihilfe (1.050,00 EUR), Verbindlichkeiten für die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2013 (19.232,73 EUR), Verbindlichkeiten für die Zahlung des Zuschusses für Rückbau Sebastian-Bach-Platz 2 (4.500,00 EUR) und Zuschüsse in Verbindung mit der Betreuung der Kindereinrichtungen (21.880,44 EUR).



Die Aufschlüsselung der sonstigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2013	Wert zum 31.12.2013	Änderung
f)	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>827.854,15 EUR</b>	<b>2.864.977,35 EUR</b>	<b>2.037.123,20 EUR</b>
1.	Wohngeldrückzahlungen (korrespondiert mit Zahlweg Nr. 23)	28.546,43 EUR	952,00 EUR	- 27.594,43 EUR
2.	Umsatzsteuerabrechnung	6.143,80 EUR	- EUR	- 6.143,80 EUR
3.	Verbindlichkeiten für Spenden	- EUR	27.014,00 EUR	27.014,00 EUR
4.	Verbindlichkeiten aus Einnahmen aus Kassengeschäften für das Landratsamt	- EUR	40.184,84 EUR	40.184,84 EUR
5.	Verbindlichkeiten aus ungeklärten Einnahmen	- EUR	36.660,35 EUR	36.660,35 EUR
6.	Zuwendungen für Rollregalanlagen im Schaudepot (252001)	146.904,36 EUR	- EUR	- 146.904,36 EUR
7.	Zuwendungen für Stützwand Osterstraße (511101)	28.539,54 EUR	- EUR	- 28.539,54 EUR
8.	Zuwendungen für Ditteschule 3. BA 1. TA (511102+111310)	324.494,02 EUR	487.111,39 EUR	162.617,37 EUR
9.	Zuwendungen für Erneuerung Gehwege B 173 (541000)	188.043,00 EUR	- EUR	- 188.043,00 EUR
10.	Zuwendungen für Ausbau Kreisverkehr B 173 (541000)	105.183,00 EUR	- EUR	- 105.183,00 EUR
11.	Zuwendungen für FFW-Fahrzeug (126000)	- EUR	21.000,00 EUR	21.000,00 EUR
12.	Zuwendungen für Straßenbaumaßnahmen (541000)	- EUR	69.368,81 EUR	69.368,81 EUR
13.	Förderprogramm Stadtbau Ost - Teil Rückbau (511103)	- EUR	60.720,00 EUR	60.720,00 EUR
14.	Förderprogramm Stadtbau Ost - Teil Aufwertung (511104)	- EUR	1.655.599,77 EUR	1.655.599,77 EUR
15.	Förderprogramm Innenstadt - Teil Aufwertung (511106)	- EUR	68.000,00 EUR	68.000,00 EUR
16.	Zuschuss von AWO zur Stützung Eigenanteil (511104)	- EUR	125.421,74 EUR	125.421,74 EUR
17.	Zuschuss zur Beseitigung Winterschäden	- EUR	117.585,60 EUR	117.585,60 EUR
18.	kreditorische Debitoren	- EUR	68.811,86 EUR	68.811,86 EUR
19.	debitorische Kreditoren	- EUR	86.546,99 EUR	86.546,99 EUR

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend zugesagte Zuwendungen, bei denen die geförderten Maßnahmen noch nicht vollständig fertiggestellt wurden und somit auch nicht aktiviert werden konnten. Nach Abschluss der damit geförderten Maßnahme wird der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen passiviert und analog des korrespondierenden Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Nicht benötigte Mittel werden nach Abrechnung der Maßnahmen an den Fördermittelgeber zurückgezahlt.

Erstmals fallen auch unter dieser Bilanzposition die Verbuchung der debitorischen Kreditoren und der kreditorischen Debitoren an.

### 3.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten fallen u.a. an für die Grabnutzungsgebühren (309.279,59 EUR), für die Benutzungsgebühren im Parkhaus, Mieteinnahmen, Kommunale Soforthilfepauschale Hochwasser 2013 (354.815,10 EUR)

Die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt im Zuge der Zurechnung als Ertrag im betroffenen Haushaltsjahr.

## **4. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und aus dem Jahr 2012 übertragene Haushaltsermächtigungen**

Die Stadt Reichenbach hat im Haushaltsjahr 2012 keine Verpflichtungsermächtigungen und im Jahresabschluss 2012 keine Haushaltsreste ausgewiesen. Somit fallen hieraus keine Belastungen künftiger Haushalte an.

Nach § 21 sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für bisher nicht in Anspruch genommene Planansätze des Jahresabschlusses 2013 erfolgen Übertragungen in Höhe von 1.090.455,19 EUR. Eine Übersicht ist als Anlage zum Jahresabschluss beigefügt.

Für Einzahlungen erfolgten Übertragungen für die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 1.500.000,00 EUR. Weiterhin wurde die Einzahlung für die Investitionszuwendung für die Baumaßnahme Neubau Kindergarten Rotschau in Höhe von 415.800,00 EUR übertragen.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurde durch die Stadt Reichenbach ein Rahmenvertrag mit der RAD über Dienstleistungen für die Stadt Reichenbach mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahren abgeschlossen. Der jährliche Leistungsumfang liegt bei ca. 1,3 Mio. EUR, die Möglichkeit einer Preisanpassung wurde vereinbart. Die Leistungsmengen werden jährlich gesondert angepasst und durch den Stadtrat beschlossen.

Die Stadt besitzt 4 Leasingverträge über PKWs. Diese Verträge haben eine Laufzeit bis 2013 bzw.2014. Diese Verträge unterliegen nicht der Bilanzierungsverpflichtung da kein wirtschaftliches Eigentum am Fahrzeug begründet wird. Die jährliche Zahlungspflicht beträgt ca. 9 TEUR.

Die Beseitigung der entstandenen Schäden durch das Hochwasserereignis bindet in den kommenden Jahren umfangreiche Kapazitäten. Auch wenn eine vollständige Förderung der Maßnahmen stattfindet, ist die Stadt gezwungen in Vorleistung zu gehen. Das bindet liquide Mittel und erschwert die Planung des Mittelabflusses.

## **5. Sondervermögen der Stadt Reichenbach**

Zum Sondervermögen der Stadt Reichenbach gehört der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen Reichenbach im Vogtland.

Dieser Eigenbetrieb erstellt einen selbständigen Jahresabschluss und ist unter der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens bilanziert.

## **6. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind**

Die Stadt hat für ihre Eigengesellschaften (Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stadwerke Reichenbach mbH und die Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH) keine Bürgschaften o.ä. übernommen.

## **7. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Bei den Grundstücksverkäufen Bebelstraße 70 (Flur-Nr.1868m Gem. Reichenbach) und Rathenaustraße 13 (Flur-Nr. 1337/1 Gemarkung Reichenbach) wurde eine Rückkaufoption zugunsten der Stadt Reichenbach vereinbart. Auf diese Option wurde mit Stadtratsbeschluss im März 2014 zunächst verzichtet.

## **8. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen**

Die gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO erforderlichen Übersichten über

- das Anlagevermögen
- die Verbindlichkeiten
- die Forderungen
- die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

sind dem Anhang beigefügt.

### Anlagenübersicht 2013

60 Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen in 2013	Auflösungen	Zuschreibungen in 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2012	am 31.12.2013	
	in €												
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12	
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	127.781,26	17.734,57	0,00	0,00	145.515,83	65.480,28	19.293,23	0,00	0,00	84.773,51	62.300,98	60.742,32
<b>1.2</b>	<b>Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen</b>	0,00	1.032.176,26	612.445,16	63.519,19	483.250,29	0,00	13.614,73	0,00	0,00	13.614,73	0,00	469.635,56
<b>1.3</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>182.857.531,05</b>	<b>14.137.632,44</b>	<b>2.176.419,35</b>	<b>-63.519,19</b>	<b>194.755.224,95</b>	<b>63.909.526,87</b>	<b>4.563.464,52</b>	<b>532.548,35</b>	<b>682.186,40</b>	<b>67.258.256,64</b>	<b>118.948.004,18</b>	<b>127.496.968,31</b>
	<b>1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	<b>4.472.713,46</b>	<b>69.163,81</b>	<b>57.398,52</b>	<b>77.784,87</b>	<b>4.562.263,62</b>	<b>0,00</b>	<b>10.564,79</b>	<b>10.564,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.472.713,46</b>	<b>4.562.263,62</b>
	1.3.1.1 Grünflächen	1.356.654,07	60.244,52	6.145,56	17.269,44	1.428.022,47	0,00	6.145,56	6.145,56	0,00	0,00	1.356.654,07	1.428.022,47
	1.3.1.2 Ackerland	716.189,07	0,00	0,00	0,00	716.189,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	716.189,07	716.189,07
	1.3.1.3 Wald und Forsten	965.856,63	8.679,79	0,00	0,00	974.536,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	965.856,63	974.536,42
	1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	20.005,72	0,00	0,00	0,00	20.005,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.005,72	20.005,72
	1.3.1.5 Gewässer	4.612,04	0,00	0,00	563,00	5.175,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.612,04	5.175,04
	1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.409.395,93	239,50	51.252,96	59.952,43	1.418.334,90	0,00	4.419,23	4.419,23	0,00	0,00	1.409.395,93	1.418.334,90
	<b>1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	<b>76.046.624,82</b>	<b>1.856.506,13</b>	<b>275.567,52</b>	<b>62.134,78</b>	<b>77.689.698,21</b>	<b>23.289.389,95</b>	<b>1.596.257,19</b>	<b>55.579,27</b>	<b>49.518,25</b>	<b>24.780.549,62</b>	<b>52.757.234,87</b>	<b>52.909.148,59</b>
	1.3.2.1 Wohnbauten	954.028,49	197.952,00	64.627,57	38.116,96	1.125.469,88	207.622,84	42.316,72	52.167,27	0,00	197.772,29	746.405,65	927.697,59
	1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	7.832.248,82	0,00	0,00	0,00	7.832.248,82	3.509.343,69	160.399,25	0,00	0,00	3.669.742,94	4.322.905,13	4.162.505,88
	1.3.2.3 Schulen	21.683.660,57	710.872,00	0,00	16.723,27	22.411.255,84	7.330.043,01	425.377,73	0,00	0,00	7.755.420,74	14.353.617,56	14.655.835,10
	1.3.2.4 Kulturanlagen	3.844.822,30	0,00	0,00	0,00	3.844.822,30	858.915,65	66.812,45	0,00	0,00	925.728,10	2.985.906,65	2.919.094,20
	1.3.2.5 Sportanlagen	11.164.571,57	0,00	0,00	0,00	11.164.571,57	3.871.513,90	248.530,25	0,00	0,00	4.120.044,15	7.293.057,67	7.044.527,42
	1.3.2.6 Gartenanlagen	1.468.298,65	15.960,00	2.903,50	-5.754,00	1.475.601,15	0,00	2.903,50	2.903,50	0,00	0,00	1.468.298,65	1.475.601,15
	1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	17.856.298,80	755.045,13	207.527,95	0,00	18.403.815,98	3.692.242,49	365.420,44	0,00	49.518,25	4.008.144,68	14.164.056,31	14.395.671,30
	1.3.2.8 Sonstige Gebäude	11.242.695,62	176.677,00	508,50	13.048,55	11.431.912,67	3.819.708,37	284.496,85	508,50	0,00	4.103.696,72	7.422.987,25	7.328.215,95
	<b>1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>79.653.592,07</b>	<b>7.878.975,56</b>	<b>1.686.295,38</b>	<b>1.509.510,25</b>	<b>87.355.782,50</b>	<b>28.092.705,64</b>	<b>2.024.852,37</b>	<b>354.126,27</b>	<b>632.668,15</b>	<b>29.130.763,59</b>	<b>51.560.886,43</b>	<b>58.225.018,91</b>
	1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	4.015.568,52	819.763,67	845.879,63	0,00	3.989.452,56	1.623.147,89	201.188,30	353.666,89	524.403,41	946.265,89	2.392.420,63	3.043.186,67
	1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	64.856.256,98	7.059.211,89	131.773,82	1.212.838,49	72.996.533,54	24.782.016,51	1.493.507,26	459,38	0,00	26.275.064,39	40.074.240,47	46.721.469,15
	1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	10.781.766,57	0,00	708.641,93	296.671,76	10.369.796,40	1.687.541,24	330.156,81	0,00	108.264,74	1.909.433,31	9.094.225,33	8.460.363,09
	1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.794.586,00	0,00	0,00	0,00	1.794.586,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.794.586,00	1.794.586,00
	1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	14.469.712,95	134.261,95	74.214,52	579.358,12	15.109.118,50	8.662.105,30	612.230,97	74.214,52	0,00	9.200.121,75	5.807.607,65	5.908.996,75
	1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	5.526.830,41	75.195,70	38.063,50	-33.072,20	5.530.890,41	3.865.325,98	319.559,20	38.063,50	0,00	4.146.821,68	1.661.504,43	1.384.068,73
	1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	893.471,34	4.123.529,29	44.879,91	-2.259.235,01	2.712.885,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	893.471,34	2.712.885,71
<b>1.4</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>48.355.163,65</b>	<b>1.444.292,73</b>	<b>310.289,12</b>	<b>0,00</b>	<b>49.489.167,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.355.163,65</b>	<b>49.489.167,26</b>
	1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	38.418.875,26	665.268,80	174.233,85	0,00	38.909.910,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.418.875,26	38.909.910,21
	1.4.2 Beteiligungen	9.797.923,83	777.773,93	125.703,86	0,00	10.449.993,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.797.923,83	10.449.993,90
	1.4.3 Sondervermögen	117.315,71	0,00	4.655,84	0,00	112.659,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.315,71	112.659,87
	1.4.4 Ausleihungen	21.048,85	1.250,00	5.695,57	0,00	16.603,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.048,85	16.603,28
	1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2013	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jah- ren	2013
	TEUR				
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>19.776</b>	<b>1.198</b>	<b>4.401</b>	<b>12.926</b>	<b>18.526</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	19.776	1.198	4.401	12.926	18.526
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	19.776	1.198	4.401	12.926	18.526
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>600</b>	<b>904</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>928</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>1</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>828</b>	<b>2.842</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>2.865</b>
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>21.205</b>	<b>4.986</b>	<b>4.448</b>	<b>12.926</b>	<b>22.360</b>

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2013	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2013
	TEUR				
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>1.481</b>	<b>3.226</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3.227</b>
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	125	110	6	0	117
1.2 Steuerforderungen	548	717	4	0	721
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	244	10	0	0	10
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	565	2.389	-9	0	2.380
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>1.148</b>	<b>679</b>	<b>-142</b>	<b>0</b>	<b>538</b>
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	12	4	0	0	4
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>2.630</b>	<b>3.905</b>	<b>-141</b>	<b>0</b>	<b>3.765</b>

### Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

#### I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 21 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
Nummer	Bezeichnung			
1	2	3	4	5
1	111100 Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00
2	111200 Innere Verwaltung	0,00	0,00	0,00
3	111206 Personalrat /	0,00	0,00	0,00
4	111300 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
5	111301 Produkt für Bestandsvorräte	0,00	0,00	0,00
6	111302 Kassen- u. Rechnungswesen /	0,00	0,00	0,00
7	111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen,	0,00	0,00	0,00
8	111306 Beteiligungsverwaltung	0,00	0,00	0,00
9	111308 Controlling / KLR / Widerspruchsbehörde	0,00	0,00	0,00
10	111310 Regiebetrieb Gebäudeservice	0,00	0,00	0,00
11	111401 Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00
12	111620 Verwaltungsorganisation und IT,	0,00	0,00	0,00
13	121000 Statistik und Wahlen	0,00	0,00	0,00
14	122000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
15	122120 Bürgerbüro	0,00	0,00	0,00
16	122300 Verkehrswesen	0,00	0,00	0,00
17	126000 Brandschutz	0,00	0,00	0,00
18	211101 Dittesgrundschule	0,00	0,00	0,00
19	211102 Neubergrundschule	0,00	0,00	0,00
20	211103 Weinholdgrundschule	0,00	0,00	0,00
21	215101 Mittelschulen in öffentlicher	0,00	0,00	0,00
22	217101 Gymnasien, Kollegs ohne berufliche	0,00	0,00	0,00
23	252001 Museen, Sammlungen,	0,00	0,00	0,00
24	252002 Historisches Archiv und Zwischenarchiv	0,00	0,00	0,00
25	272001 Bibliotheken	0,00	0,00	0,00
26	281003 Kulturförderung	0,00	0,00	0,00

27	281004 Feste und Feiern	0,00	0,00	0,00
28	312000 Arbeitsgelegenheiten (AGH, ABM)	0,00	0,00	0,00
29	351000 Zusätzlichen Hilfen	0,00	0,00	0,00
30	351501 Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00
31	365000 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
32	366000 Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00
33	421001 Förderung des Sports /	0,00	0,00	0,00
34	424000 Sportstätten und Bäder (ohne Freibad)	0,00	0,00	0,00
35	424001 Sportstätten und Bäder (Freibad BGA)	0,00	0,00	0,00
36	511000 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung	0,00	0,00	0,00
37	511101 Förderprogramm Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00
38	511102 Förderprogramm Soziale Stadt	0,00	0,00	0,00
39	511103 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
40	511104 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
41	511105 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
42	511106 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
43	511107 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
44	511108 Förderprogramm	0,00	0,00	0,00
45	521000 Bauordnung	0,00	0,00	0,00
46	541000 Straßenbaulast	0,00	0,00	0,00
47	542000 Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00
48	543000 Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00
49	544000 Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00
50	545101 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
51	545201 Winterdienst an Gemeindestraßen,	0,00	0,00	0,00
52	546000 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
53	546001 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
54	547000 Einrichtungen des Öffentlichen	0,00	0,00	0,00
55	551000 Pflege öffentliches Grün und	0,00	0,00	0,00
56	552000 Gewässer II. Ordnung	0,00	0,00	0,00
57	553001 Krematorium	0,00	0,00	0,00
58	553005 Unterhaltung und Bereitstellung von	0,00	0,00	0,00
59	555000 Land- und Forstwirtschaft;	0,00	0,00	0,00



60	571001 Förderung der Niederlassung von	0,00	0,00	0,00
61	573001 Bereitstellung von Veranstaltungs- und	0,00	0,00	0,00
62	573003 Märkte wie Jahr- und Wochenmärkte,	0,00	0,00	0,00
63	573004 800-Jahr-Feier	0,00	0,00	0,00
64	573005 Kleine Gartenschau (BgA)	0,00	0,00	0,00
65	573010 Regiebetrieb Bauhof	0,00	0,00	0,00
66	611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen,	0,00	0,00	0,00
67	612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
68	613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
69	711000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
70	712000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
71	721000 Besondere Schadensereignisse Schulen	0,00	0,00	0,00
72	725000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
73	731000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
74	736000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
75	741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
76	742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
77	751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
78	752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
79	753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
80	754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
81	755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
82	756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
83	757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
84	761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 21 Abs.1 SächsKomHVO-Doppik

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
Nummer	Bezeichnung			
1	2	3	4	5
1	111100 Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00
2	111200 Innere Verwaltung	6.493,21	0,00	6.493,21
3	111206 Personalrat /	0,00	0,00	0,00
4	111300 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
5	111301 Produkt für Bestandsvorträge	0,00	0,00	0,00
6	111302 Kassen- u. Rechnungswesen /	0,00	0,00	0,00
7	111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen,	0,00	0,00	0,00
8	111306 Beteiligungsverwaltung	0,00	0,00	0,00
9	111308 Controlling / KLR / Widerspruchsbehörde	0,00	0,00	0,00
10	111310 Regiebetrieb Gebäudeservice	9.598,05	0,00	9.598,05
11	111401 Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00
12	111620 Verwaltungsorganisation und IT,	45.060,01	1.773,10	43.286,91
13	121000 Statistik und Wahlen	0,00	0,00	0,00
14	122000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
15	122120 Bürgerbüro	0,00	0,00	0,00
16	122300 Verkehrswesen	0,00	0,00	0,00
17	126000 Brandschutz	46.752,08	0,00	46.752,08
18	211101 Dittesgrundschule	0,00	0,00	0,00
19	211102 Neubergrundschule	5.000,00	0,00	5.000,00
20	211103 Weinholdgrundschule	2.000,00	0,00	2.000,00
21	215101 Mittelschulen in öffentlicher	0,00	0,00	0,00
22	217101 Gymnasien, Kollegs ohne berufliche	0,00	0,00	0,00
23	252001 Museen, Sammlungen,	0,00	0,00	0,00
24	252002 Historisches Archiv und Zwischenarchiv	0,00	0,00	0,00
25	272001 Bibliotheken	0,00	0,00	0,00
26	281003 Kulturförderung	0,00	0,00	0,00
27	281004 Feste und Feiern	0,00	0,00	0,00
28	312000 Arbeitsgelegenheiten (AGH, ABM)	0,00	0,00	0,00

29	351000 Zusätzlichen Hilfen	0,00	0,00	0,00
30	351501 Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00
31	365000 Tageseinrichtungen für Kinder	850.000,00	0,00	850.000,00
32	366000 Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00
33	421001 Förderung des Sports /	0,00	0,00	0,00
34	424000 Sportstätten und Bäder (ohne Freibad)	0,00	0,00	0,00
35	424001 Sportstätten und Bäder (Freibad BGA)	0,00	0,00	0,00
36	511000 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung	0,00	0,00	0,00
37	511101 Förderprogramm Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00
38	511102 Förderprogramm Soziale Stadt	0,00	0,00	0,00
39	511103 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
40	511104 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
41	511105 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
42	511106 Förderprogramm Innenstadt	58.776,01	0,00	58.776,01
43	511107 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
44	511108 Förderprogramm	0,00	0,00	0,00
45	521000 Bauordnung	0,00	0,00	0,00
46	541000 Straßenbaulast	36.767,13	0,00	36.767,13
47	542000 Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00
48	543000 Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00
49	544000 Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00
50	545101 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
51	545201 Winterdienst an Gemeindestraßen,	0,00	0,00	0,00
52	546000 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
53	546001 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
54	547000 Einrichtungen des Öffentlichen	0,00	0,00	0,00
55	551000 Pflege öffentliches Grün und	0,00	0,00	0,00
56	552000 Gewässer II. Ordnung	0,00	0,00	0,00
57	553001 Krematorium	0,00	0,00	0,00
58	553005 Unterhaltung und Bereitstellung von	3.956,84	0,00	3.956,84
59	555000 Land- und Forstwirtschaft;	0,00	0,00	0,00
60	571001 Förderung der Niederlassung von	20.000,00	0,00	20.000,00
61	573001 Bereitstellung von Veranstaltungs- und	0,00	0,00	0,00

62	573003 Märkte wie Jahr- und Wochenmärkte,	4.500,00	0,00	4.500,00
63	573004 800-Jahr-Feier	0,00	0,00	0,00
64	573005 Kleine Gartenschau (BgA)	0,00	0,00	0,00
65	573010 Regiebetrieb Bauhof	1.551,86	0,00	1.551,86
66	611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen,	0,00	0,00	0,00
67	612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
68	613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
69	711000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
70	712000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
71	721000 Besondere Schadensereignisse Schulen	0,00	0,00	0,00
72	725000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
73	731000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
74	736000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
75	741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
76	742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
77	751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
78	752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
79	753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
80	754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
81	755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
82	756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
83	757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
84	761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00

Die Große Kreisstadt Reichenbach im Vogtland führt ab dem Haushaltsjahr 2013 das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Als Grundlage für die wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt erfolgte erstmals der Beschluss eines Doppelhaushaltes, so dass für zwei Jahre verbindliche Planansätze beschlossen wurden und besonders im zweiten Haushaltsjahr zügig mit der Umsetzung der geplanten Vorhaben begonnen bzw. begonnenen Maßnahmen weitergeführt werden konnten.

Der Beschluss zum Haushaltsplan 2013/2014 der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland erfolgte durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 13. Mai 2013. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Bescheid vom 12.07.2013.

Voraussetzung für die Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Vorschriften des NKHR ist das Vorhandensein einer Eröffnungsbilanz. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Großen Kreisstadt Reichenbach wurde im Stadtrat in der Sitzung am 13.04.2015 mit einer Bilanzsumme von 173.140.012,66 EUR festgestellt. Im Zeitraum von Juni bis September 2015 erfolgte die überörtliche Prüfung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau. Der Prüfbericht wurde im April 2017 an die Stadt übermittelt, so dass die darin aufgeführten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erfolgen konnten.

Aufgrund der fehlenden Erfahrungen bei der Haushaltsplanerstellung nach den neuen Vorschriften des NKHR sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen größer als üblich. Besonders die nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten und die Veränderungen der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligungen waren nicht genau abzuschätzen bzw. zu berechnen, da zur Planerstellung die Datengrundlage nicht vollständig vorhanden war.

Im Juni 2013 wurden in der Stadt umfangreiche Infrastruktureinrichtungen durch Hochwasser zerstört. Die Auswirkungen dieses Ereignisses waren im Rahmen der Haushaltsabwicklung gesondert zu berücksichtigen. Hierfür sind im Sonderergebnis entsprechende Produktbereiche zur Verwendung freigegeben wurden. Zur besseren Abgrenzung dieser Aufwendungen wurde ein zusätzlicher Teilhaushalt 06 – Hochwasser Juni 2013 gebildet.

Dem Jahresabschluss 2013 liegen die gesetzlichen Vorschriften zugrunde, die zum damaligen Zeitpunkt gültig waren. Das betrifft besonders die SächsGemO und die SächsKomHVO-Doppik.

Zusammenfassend ist zu verzeichnen dass das Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes im laufenden Ergebnis besser abschließt als zur Planerstellung erwartet. Dennoch ist im laufenden Ergebnis ein Fehlbetrag zu verzeichnen.

Im Sonderergebnis ist ebenfalls aufgrund des Hochwasserereignisses ein Fehlbetrag zu verzeichnen. Dieser Fehlbetrag wird aufgrund der Regelung des § 25 Abs. 5 SächsKomHVO – Doppik (Version vom 08.02.2008) mit dem Basiskapital verrechnet.

Rücklagen waren bisher nicht vorhanden.

Nachfolgend soll die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2013 im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 näher betrachtet werden.

## 1. Ergebnisrechnung

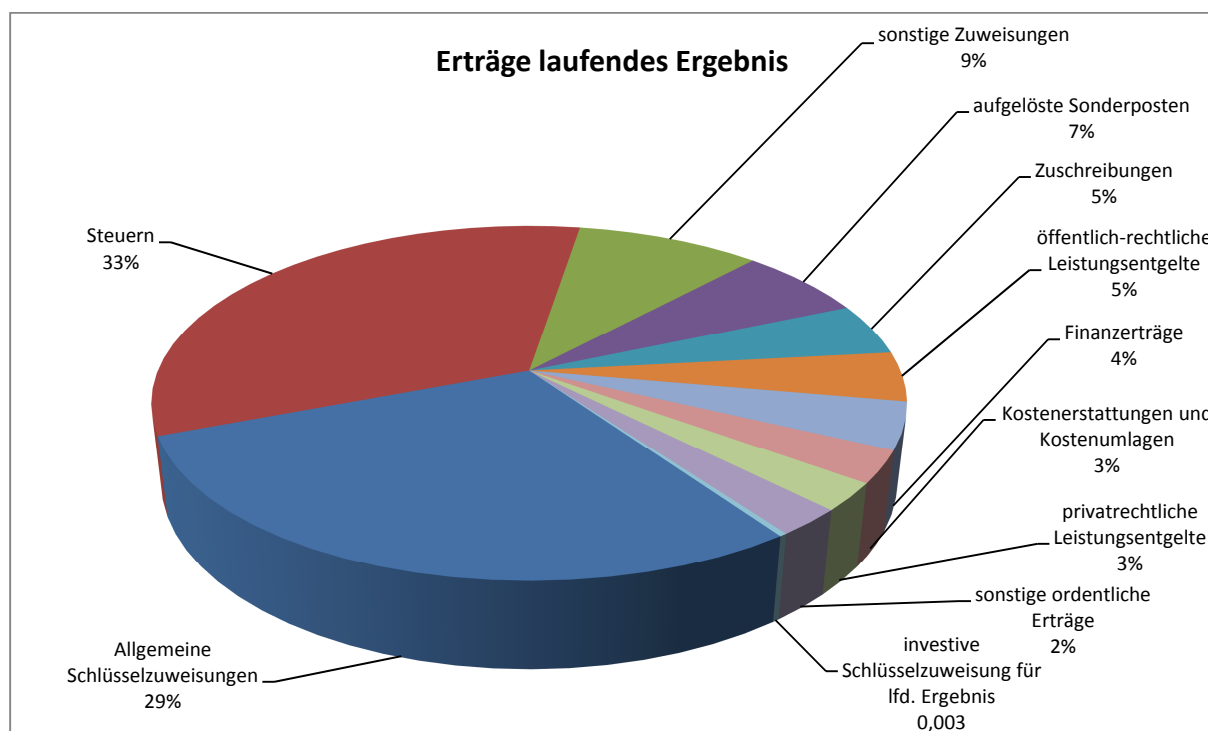
In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte dargestellt. Dabei wird in ein ordentliches Ergebnis und ein Sonderergebnis unterschieden. Das ordentliche Ergebnis umfasst alle Geschäftsvorfälle, die zum normalen Geschäftsgang der Kommune gehören, im Sonderergebnis werden besondere Ereignisse dargestellt, die nicht zum normalen Geschäftsbetrieb der Stadt gehören.

Der Ergebnishaushalt 2013 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 203.463,09 EUR ab. Damit wurde ein um 761.811,91 EUR besseres Ergebnis erzielt, als zur Planerstellung prognostiziert.

Die Gegenüberstellung der Ertragsarten und Aufwandsarten im Gegensatz zur Planerstellung ist in nachfolgenden Übersichten dargestellt.

### 1.1. Erträge des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Steuern	9.329.800,00	9.329.800,00	9.317.535,30	- 12.264,70
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.111.900,00	8.111.900,00	8.069.267,00	- 42.633,00
investive Schlüsselzuweisung für lfd. Ergebnis	362.500,00	362.500,00	80.000,00	- 282.500,00
sonstige Zuweisungen	2.782.583,00	2.782.583,00	2.624.054,06	- 158.528,94
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.344.900,00	1.344.900,00	1.259.099,70	- 85.800,30
privatrechtliche Leistungsentgelte	694.498,00	694.498,00	707.624,75	13.126,75
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	653.174,00	653.174,00	818.642,14	165.468,14
Finanzerträge	810.000,00	810.000,00	1.188.143,86	378.143,86
sonstige ordentliche Erträge	703.096,00	703.096,00	690.454,50	- 12.641,50
aufgelöste Sonderposten	329.200,00	329.200,00	1.826.964,53	1.497.764,53
Zuschreibungen	-	-	1.321.309,73	1.321.309,73
ordentliche Erträge gesamt	25.121.651,00	25.121.651,00	27.903.095,57	2.781.444,57



Unverändert war die Stadt auch 2013 neben dem Steueraufkommen vor allem von den Schlüsselzuweisungen des Landes, also vom Finanzausgleich und dessen Ausgestaltung abhängig. Neben diesen beiden Positionen bestimmen die Zuweisungen und Zuschüsse aufgrund von gesetzlichen Fördertatbeständen bzw. Regelungen anderer Zuwendungsgeber zu ca. 9 % das Einnahmeaufkommen des Ergebnishaushaltes und damit gleichzeitig deren Verwendungsmöglichkeiten. Die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Leistungsentgelte, zu denen neben Pächterträgen auch die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren zählen, tragen lediglich mit ca. 8 % zur Finanzierung des Ergebnishaushaltes bei.

Zusätzlich spielen durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik im Ergebnishaushalt nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen eine Rolle. Hierzu zählen die aufgelösten Sonderposten und die Abschreibungen, die insgesamt einen Anteil von 12 % an den Erträgen des Jahres 2013 besitzen.

### 1.1.1. Steueraufkommen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse der jeweiligen Steuerarten im Vergleich zum Planansatz 2013.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Grundsteuer A und B	1.817.600,00	1.817.600,00	1.775.525,51	- 42.074,49
Gewerbesteuer	3.850.000,00	3.850.000,00	3.663.447,36	- 186.552,64
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.970.100,00	2.970.100,00	3.196.747,99	226.647,99
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	611.100,00	611.100,00	598.874,84	- 12.225,16
Hundesteuer	25.000,00	25.000,00	25.377,21	377,21
Vergnügungssteuer	56.000,00	56.000,00	57.562,39	1.562,39
Steuererträge gesamt	9.329.800,00	9.329.800,00	9.317.535,30	- 12.264,70

Im Haushaltsjahr 2013 erfolgte die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 380 v.H.. Die damit erwartete Ertragserhöhung fand jedoch nicht statt, so dass die Erträge um ca. 180 TEUR geringer waren als veranschlagt. Das liegt hauptsächlich darin begründet, dass im Haushaltsjahr überwiegend Gewerbesteuerabrechnungen der Vorjahre erfolgen und die Hebesatzerhöhung im laufenden Jahr nur für Gewerbesteuervorauszahlungen wirksam wird. Zukünftig muss dieser Effekt bereits bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Die Anpassung der Vergnügungssteuersatzung brachte im Haushaltsvollzug den erwarteten Ertrag.

Für die Planung der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer lagen die Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zugrunde. Die Mehrerträge besonders bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer dienen zum Ausgleich der fehlenden Erträge der Gewerbesteuer, zeigen jedoch auf, dass die den Orientierungsdaten zugrundeliegende Steuerschätzung die tatsächliche Entwicklung nicht vorhersehen konnte.

Insgesamt entsprechen die Steuererträge im Wesentlichen den Planansätzen.



## 1.1.2. Zuwendungen und Umlagen

Die Übersicht über die erhaltenen Erträge aus Zuwendungen ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.111.900,00	8.111.900,00	8.069.267,00	-42.633,00
investive Schlüsselzuweisung für lfd. Ergebnis	362.500,00	362.500,00	80.000,00	-282.500,00
Bedarfszuweisung übertragener Wirkungskreis	203.682,00	203.682,00	197.012,86	-6.669,14
Zuweisung für Katastrophenschutz	0,00	0,00	2.281,27	2.281,27
Zuweisungen für Kita	1.653.358,00	1.653.358,00	1.661.381,74	8.023,74
Zuweisungen für Jugendeinrichtungen	62.600,00	62.600,00	69.800,00	7.200,00
Zuweisungen Kulturraum Vogtland Museum	37.000,00	37.000,00	36.540,00	-460,00
Zuweisungen Kulturraum Vogtland Bibliothek	53.000,00	53.000,00	49.800,00	-3.200,00
Zuweisungen für Schulen	101.853,00	101.853,00	107.270,47	5.417,47
Zuweisungen für Partnerschaftstreffen Rotschau und Rocov	0,00	0,00	1.115,07	1.115,07
Schlusszahlung Stärken vor Ort aus 2011	0,00	0,00	21.922,57	21.922,57
Förderprogramme Stadttumbau lfd. Aufwand	408.100,00	408.100,00	200.860,14	-207.239,86
European Energy Award	0,00	0,00	5.087,25	5.087,25
Straßenlastenausgleich	251.990,00	251.990,00	251.989,70	-0,30
Waldbewirtschaftung	11.000,00	11.000,00	3.847,74	-7.152,26
Kriegsgräber	0,00	0,00	3.008,00	3.008,00
Spenden und Sponsoring	0,00	0,00	12.137,25	12.137,25

Die Stadt erhält wie in den Vorjahren Schlüsselzuweisungen zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs. Die Veranschlagung für 2013 erfolgte auf Grundlage der Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen. Die Abweichungen der tatsächlich erhaltenen Erträge sind in dieser Position relativ

gering. Das trifft auch auf die anderen Zuwendungen zu, die auf Grundlage des SächsFAG ausgereicht werden.

Größere Abweichungen sind bei den Investiven Schlüsselzuweisungen für das laufende Ergebnis und den Zuwendungen für das laufende Ergebnis im Rahmen der Stadtumbauprogramme zu verzeichnen. Hier trafen die zur Planerstellung getroffenen Annahmen hinsichtlich des voraussichtlichen Bauablaufes nicht ein, so dass hier Verschiebungen zu den Investitionsmaßnahmen erfolgten.

Der Einsatz der Investiven Schlüsselzuweisung wurde gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde abgerechnet, nähere Ausführungen sind im Anhang dargestellt.

Das 2013 ausgerechte Vorsorgevermögen führt 2013 zu keinem Ertrag, somit ist es hier nicht enthalten.

#### 1.1.3. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Umlagen

Diese Ertragspositionen werden auf Grundlage von Entgeltordnungen, Satzungen und privatrechtlichen Verträgen erhoben. Die veranschlagten Planansätze wurden im Wesentlichen erreicht.

Die höheren Erträge bei der Position Kostenerstattungen und Umlagen basieren überwiegend auf einer um 80 TEUR höheren Verwaltungskostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach. Weiterhin erhielt die Stadt Zahlungen von Job-Center, die nicht in voller Höhe veranschlagt wurden.

#### 1.1.4. Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge und Erträge aus den Beteiligungen. Die in dieser Position erreichten höheren Erträge basieren auf den höheren Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.

#### 1.1.5. Sonstige ordentliche Erträge

Diese Positionen umfassen u.a. die Konzessionsabgabe, Bußgelder und Säumniszuschläge. Die Höhe der Erträge entsprechend den Planansätzen und führen zu keinen wesentlichen Abweichungen.

#### 1.1.6. Aufgelöste Sonderposten und Zuschreibungen

Sonderposten entstehen durch die Ausreichung von Zuwendungen für die Finanzierung von Investitionen. Diese werden den bezuschussten Inventargegenständen zugeordnet und analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Der veranschlagte Planansatz beruhte auf einer groben Schätzung da zum Zeitpunkt der Planerstellung die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 noch nicht fertiggestellt war.

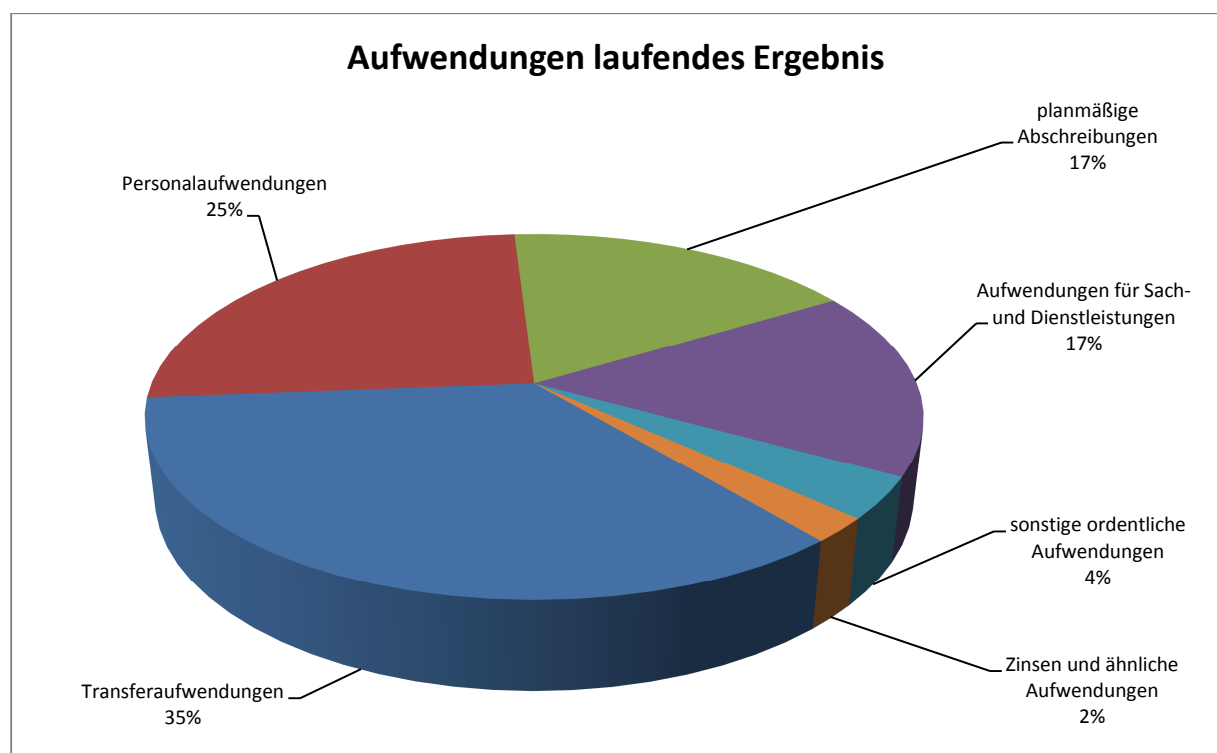
Somit ist die Überschreitung des Planansatzes dieser unkorrekten Schätzung geschuldet. Diese trifft ebenfalls auf die Position der Abschreibungen zu.

Die Zuschreibungen in Höhe von 1.321.309,73 EUR entstehen durch die Veränderung des Eigenkapitals der städtischen Beteiligungen zum 31.12.2013.

Diesen Erträgen liegen die Bilanzen und Jahresabschlüsse der Jahre 2013 zugrunde. Für die PIA wurde der Wert der festgestellten Eröffnungsbilanz angenommen, da der Jahresabschluss 2013 noch nicht verfügbar ist.

## 1.2. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Personalaufwendungen	7.061.315,00	7.061.315,00	7.101.872,60	40.557,60
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.163.235,00	5.163.235,00	4.685.553,31	- 477.681,69
planmäßige Abschreibungen	1.705.200,00	1.705.200,00	4.880.588,23	3.175.388,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	697.000,00	697.000,00	609.105,23	- 87.894,77
Transferaufwendungen	10.249.996,00	10.249.996,00	9.800.453,48	- 449.542,52
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.210.180,00	1.210.180,00	1.028.985,81	- 181.194,19
				-
ordentliche Aufwendungen gesamt	26.086.926,00	26.086.926,00	28.106.558,66	2.019.632,66



Die Übersicht zeigt, dass die Transferaufwendungen mit 35 % den größten Teil der Aufwendungen der Stadt im ordentlichen Ergebnis beanspruchen. Der Personalaufwand beträgt 25 % und der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nimmt mit 17 % einen gleich großen Anteil wie die planmäßigen Abschreibungen ein. Bei der Analyse dieses Ergebnisses und der Überlegung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen wird deutlich, dass der Spielraum für eigene Entscheidungen stark eingeschränkt ist, da ein großer Anteil der Aufwendungen durch Rechtsvorschriften reglementiert ist bzw. durch Stadtratsbeschlüsse gebunden ist. Nachfolgend soll auf einige Besonderheiten eingegangen werden.

### 1.2.1. Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch alle Zuweisungen und Zuschüsse die die Stadt auf Grund von Gesetzen oder eigenen Satzungen, Verordnungen o.ä. an Dritte zahlt. Insgesamt werden 9.800.453,48 EUR für diese Aufwandsposition aufgewendet.

Nachfolgend ist eine Übersicht über die Verteilung angefügt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Kreisumlage	5.120.160,00	5.120.160,00	5.026.735,26	-93.424,74
Gewerbesteuerumlage	310.000,00	310.000,00	342.135,69	32.135,69
Zuweisungen für Kita an Freie Träger	3.450.000,00	3.450.000,00	3.327.762,55	-122.237,45
Zuschüsse für Kita-Betreuung in anderen Gemeinden	260.000,00	260.000,00	219.777,81	-40.222,19
Zuwendungen für Baumaßnahmen an Kitagebäuden	20.000,00	20.000,00	15.000,00	-5.000,00
Zuschuss Musikschule Vogtland	43.680,00	43.680,00	50.000,00	6.320,00
Zuschuss Vogtlandphilharmonie	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00
Zuschüsse sonstige Kulturvereine	26.990,00	26.990,00	16.189,44	-10.800,56
Zuschuss Verein offene Jugendarbeit	29.176,00	29.176,00	27.000,00	-2.176,00
Rückzahlung von Zuwendungen Jugendbereich	1.500,00	1.500,00	1.279,24	-220,76
Zuschuss FFW	6.500,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
Semestergebühren	2.700,00	2.700,00	1.750,00	-950,00
Zuwendungen Sportvereine	33.000,00	33.000,00	4.331,00	-28.669,00
Zuschüsse Sportvereine	24.404,00	24.404,00	28.669,00	4.265,00

Betriebskostenzuschüsse Sportvereine	54.586,00	54.586,00	49.376,25	-5.209,75
Aufwendungsbeihilfen Neugeborene	38.700,00	38.700,00	26.630,89	-12.069,11
Zuschüsse soziale Vereine	30.000,00	30.000,00	24.498,48	-5.501,52
Zuschuss Feuerwehrtraditionsverein	5.400,00	5.400,00	5.400,00	0,00
Zuschuss Minigolfanlage	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00
Zahlung von nichtgebührenfähigen Kosten des AZV Reichenbacher Land	0,00	0,00	10.347,06	10.347,06
Umlage für Defizitausgleich KISA (Rückstellung)	0,00	0,00	38.348,50	38.348,50
Zuschuss Betriebskosten PIA	168.000,00	168.000,00	168.000,00	0,00
Zuwendungen lfd. Aufwand Sanierungsprogramme	321.200,00	321.000,00	107.515,30	-213.484,70
Vergütung AGH	0,00	0,00	5.707,01	5.707,01
Gesamt	10.249.996,00	10.249.796,00	9.800.453,48	-449.342,52

Die größte Aufwandsposition betrifft die Kreisumlage. Diese Umlage erhebt der Landkreis in Abhängigkeit der Steuerkraft, der allgemeinen Schlüsselzuweisungen und seines Umlagesatzes von den Kommunen zur Deckung seines Finanzbedarfs. Im Jahr 2011 und 2012 betrug der Umlagesatz des Kreises 27,99 v.H., im Jahr 2013 stieg er auf 31,5 v.H. Dadurch ist diese Position gegenüber dem Vorjahr stark gewachsen.

Die Gewerbesteuerumlage ist aufgrund der Zahlungen für Gewerbesteuererträge zu zahlen. Diese bestimmen die Höhe der Umlage, die Stadt hat hierauf keinen aktiven Einfluss.

Die geringeren Aufwendungen für die Zuwendungen an Dritte im Rahmen der Sanierungsprogramme sind abhängig von den abgeschlossenen Modernisierungsverträgen. Alle Zuwendungen, die im Einzelfall geringer als 10.000,00 EUR ausfallen, werden dem laufenden Aufwand direkt zugerechnet. Alle anderen Zuwendungen werden als aktive Sonderposten in der Bilanz erfasst und über die Abschreibungen jährlich als Aufwand dargestellt.

Die anderen Zuweisungen die die Stadt aufgrund eigener Festlegungen an Vereine, Verbände, Personen usw. zahlt, sind oben dargestellt und sollten hinsichtlich deren Wirksamkeit überprüft werden.

### 1.2.2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten alle Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr zugeordnet werden können. Besonders bei den Altersteilzeitvereinbarungen sind entsprechende Zuführungen in die Rückstellungen vorzunehmen und in der Freistellungsphase die notwendigen Auflösungen. Im vorliegenden Jahresabschluss ist eine Zuführung an die Rückstellung in Höhe von 120.641,05 EUR für bestehende Altersteilzeitverträge vorgenommen wurden. Diese Aufwendungen werden im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht, jedoch erfolgt die Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt.

Insgesamt ist eine leichte Überschreitung der veranschlagten Personalaufwendungen eingetreten.

### 1.2.3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen ca. 17 % des Volumens der Ergebnisrechnung. Diese Position wird in Zukunft sehr stark von den erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen geprägt werden. Diese werden teilweise über die investive Schlüsselzuweisungen oder andere Fachförderprogramme gefördert. Somit sind Vergleiche zu den Vorjahren schwierig. Es muss die Realisierung geplanter Maßnahmen konkret betrachtet werden, da es sonst zu fehlerhaften Schlussfolgerungen kommen kann.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um ca. 478 TEUR geringer in Anspruch genommen als veranschlagt. Die Aufteilung dieser Position auf die Teilhaushalte ist nachfolgend dargestellt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Teilhaushalt 01 - FB 1	683.160,00	683.160,00	547.864,74	-135.295,26
Teilhaushalt 02 - FB 2	1.830.000,00	1.830.000,00	1.688.752,76	-141.247,24
Teilhaushalt 03 - FB 3	2.508.175,00	2.508.175,00	2.300.367,63	-207.807,37
Teilhaushalt 04 - BOB	141.900,00	141.900,00	148.493,18	6.593,18
Teilhaushalt 05 - Finanzverwaltung	0,00	0,00	75,00	75,00
Teilhaushalt 06 - Hochwasser 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5.163.235,00	5.163.235,00	4.685.553,31	-477.681,69

Zukünftig ist diese Aufwandsposition stärker zur Planerstellung zu hinterfragen, da offensichtlich die veranschlagten Mittel zu hoch waren.

#### 1.2.4. Zinsen

Nachfolgend ist eine Übersicht über die gesamten Aufwendungen dieser Position dargestellt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Zinsen an Kreditinstitute	670.000,00	670.000,00	575.438,81	-94.561,19
Verzinsung Steuernachzahlungen	0,00	0,00	772,00	772,00
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	15.000,00	15.000,00	18.636,00	3.636,00
Zinsen für Rückzahlung von Zuwendungen	12.000,00	12.000,00	14.158,76	2.158,76
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	100,66	100,66

Die Einsparungen der Position Zinsen an Kreditinstitute war möglich, da die ursprünglich veranschlagte Kreditaufnahme nicht durchgeführt wurde und somit keine Zinsen angefallen sind. Außerdem war die Inanspruchnahme der Kassenkredite im Jahresverlauf in geringerem Umfang notwendig als zur Planerstellung prognostiziert wurde.

#### 1.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachfolgende Übersicht stellt alle unter dieser Position gefassten Aufwendungen zusammen. Insgesamt sind ca. 181 TEUR weniger Aufwendungen angefallen.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Verwaltungsaufwendungen	582.680,00	582.680,00	459.955,46	-122.724,54
Sanierungsträgerhonorar	134.000,00	134.000,00	116.071,49	-17.928,51
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	274.500,00	274.500,00	363.922,58	89.422,58
Straßenentwässerungsanteile	137.000,00	137.000,00	69.034,02	-67.965,98
investive Straßenentwässerungsanteile	82.000,00	82.000,00	20.002,26	-61.997,74
<b>Gesamt</b>	<b>1.210.180,00</b>	<b>1.210.180,00</b>	<b>1.028.985,81</b>	<b>-181.194,19</b>

## 1.2.6. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen stellen den Vermögensverzehr im jeweiligen Haushaltsjahr dar. Die Veranschlagung erfolgte lediglich auf Grundlage von Schätzungen, da die Datenbasis noch nicht vorlag. Damit ist die Überschreitung des Planansatzes erklärt.

Die Belastung des Ergebnishaushaltes aufgrund der Einbeziehung der planmäßigen Abschreibungen und der damit korrespondierenden Sonderposten beträgt im Jahr 2013 3.053.623,70 EUR.

## 2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden alle wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt, die nicht zur gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit gehören und die Gewinne und Verluste aus der Vermögensveräußerung.

Die außerordentlichen Erträge gliedern sich wie folgt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Erträge aus Hochwasserereignis	-	-	695,50	695,50
Spenden	12.000,00	12.000,00	12.730,18	730,18
empfangene Schadenersatzleistungen	-	-	11.957,12	11.957,12
Erträge aus außerplanmäßiger Auflösung von Sonderposten	-	-	7.954,38	7.954,38
Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	-	-	127.956,93	127.956,93
Erträge aus Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen			2.281,50	2.281,50
<b>gesamt</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>163.575,61</b>	<b>151.575,61</b>



Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Aufwendungen aus Hochwasserereignis	-	-	7.566.230,89	7.566.230,89
Aufwendungen in Zusammenhang mit Katastrophen u.ä. (Brandschaden Haus der Vereine)	-	-	11.957,12	11.957,12
außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von dauerhafter Wertminderung oder Vermögensabgang	-	-	7.094,91	7.094,91
Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	-	-	101.239,02	101.239,02
Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	-	-	2.316,15	2.316,15
<b>gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7.688.838,09</b>	<b>7.688.838,09</b>

Das Sonderergebnis schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7.525.262,48 EUR ab. Dieser Fehlbetrag ist überwiegend auf das Hochwasserereignis im Juni 2013 zurückzuführen. Dessen Aufwendungen sind festgestellt und der Rückstellung zur Schadensbeseitigung in Höhe von 7.340.230,73 EUR zugeführt worden.

Das Sonderergebnis gliedert sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Hochwasserschäden	- 7.565.535,39 EUR
Erträge aus Spenden	12.730,18 EUR
Ergebnis Vermögensveräußerung	27.542,73 EUR

Somit würde ohne Berücksichtigung der Hochwasserschäden ein positives Sonderergebnis zu verzeichnen sein.

### 3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle zahlungspflichtigen Geschäftsvorgänge eines Haushaltsjahres dargestellt. Es bildet den Mittelabfluss der liquiden Mittel der Bilanz ab und korrespondiert mit dieser Position.

Der Unterschied zu den Positionen der Ergebnisrechnung orientiert sich an den Zahlungsflüssen, d.h. alle nichtzahlungspflichtigen Aufwendungen und Erträge sind in der Finanzrechnung nicht enthalten. Die Finanzrechnung spiegelt die tatsächlichen

Zahlungsbewegungen wieder. Außerdem werden alle Zahlungen in Verbindung mit den Investitionsmaßnahmen dargestellt.

### 3.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der tatsächliche Zahlungsverlauf im Vergleich zum Planansatz ist nachfolgend dargestellt.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Steuereinzahlungen	9.329.800,00	9.329.800,00	9.199.808,93	-129.991,07
Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.449.483,00	11.449.483,00	11.419.735,76	-29.747,24
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.632.900,00	1.632.900,00	1.554.624,49	-78.275,51
privatrechtliche Leistungsentgelte	694.498,00	694.498,00	856.619,17	162.121,17
Kostenerstattungen und Umlagen	653.174,00	653.174,00	435.325,91	-217.848,09
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	810.000,00	810.000,00	1.183.288,11	373.288,11
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	703.096,00	703.096,00	1.391.226,13	688.130,13
<b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt</b>	<b>25.272.951,00</b>	<b>25.272.951,00</b>	<b>26.040.628,50</b>	<b>767.677,50</b>

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Personalauszahlungen	7.725.530,00	7.725.530,00	7.569.604,81	-155.925,19
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.163.235,00	5.163.235,00	4.839.091,89	-324.143,11
Zinsen u.ä. Auszahlungen	697.000,00	697.000,00	608.773,68	-88.226,32
Transferauszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.249.996,00	10.249.996,00	9.720.791,81	-529.204,19
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.210.180,00	1.210.180,00	1.112.798,88	-97.381,12
<b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt</b>	<b>25.045.941,00</b>	<b>25.045.941,00</b>	<b>23.851.061,07</b>	<b>-1.194.879,93</b>

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
<b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>227.010,00</b>	<b>227.010,00</b>	<b>2.189.567,43</b>	<b>1.962.557,43</b>

Zusammenfassend ist zu verzeichnen, dass das Ergebnis der Finanzrechnung fast 2 Mio. EUR besser ausfällt als zur Planerarbeitung erwartet wurde. Die Gründe hierfür sind zum einen in der fehlenden Erfahrung mit den tatsächlichen Zahlungsflüssen im Vergleich zur Ergebnisrechnung zu sehen. Aber auch der tatsächliche Mittelabfluss aufgrund von weniger Mittelbedarf ist hier gegeben.

### 3.2. Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.079.200,00	5.079.200,00	2.066.702,61	-3.012.497,39
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	2.231,50	2.231,50
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	206.000,00	206.000,00	263.611,21	57.611,21
Einzahlung aus sonstiger Investitionstätigkeit	0,00	0,00	4.445,57	4.445,57
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>5.285.200,00</b>	<b>5.285.200,00</b>	<b>2.336.990,89</b>	<b>-2.948.209,11</b>

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	38.800,00	38.800,00	57.912,84	19.112,84
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden usw.	40.000,00	40.000,00	54.575,72	14.575,72
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.344.600,00	5.344.600,00	2.808.223,48	-2.536.376,52
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	209.750,00	209.750,00	49.869,18	-159.880,82
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	1.070.400,00	1.070.400,00	775.516,05	-294.883,95
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	246.656,00	246.656,00	247.943,00	1.287,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>6.950.206,00</b>	<b>6.950.206,00</b>	<b>3.994.040,27</b>	<b>-2.956.165,73</b>

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.665.006,00	-1.665.006,00	-1.657.049,38	7.956,62

Im Planvergleich entspricht der Saldo aus der Investitionstätigkeit dem ursprünglich veranschlagten Planansatz. Dennoch zeigt die Entwicklung, dass veranschlagte Maßnahmen von ca. 3 Mio. EUR im laufenden Haushaltsjahr nicht realisiert werden konnten.

Die gesamte Investitionstätigkeit hat Auswirkungen auf die Vermögensrechnung (Bilanz). Im Anhang werden ausführlich die im Haushaltsjahr umgesetzten Maßnahmen beschrieben.

### 3.3. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

	<b>Planansatz 2013</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2013</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Vergleich Ist - Ansatz</b>
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	1.665.000,00	1.665.000,00	0,00	-1.665.000,00
Einzahlungen aus Umschuldungen	2.079.000,00	2.079.000,00	2.050.000,00	-29.000,00
<b>Einzahlungen gesamt</b>	<b>3.744.000,00</b>	<b>3.744.000,00</b>	<b>2.050.000,00</b>	<b>-1.694.000,00</b>
Auszahlungen für Tilgung	1.270.000,00	1.270.000,00	1.250.491,04	-19.508,96
Auszahlungen für Umschuldungen	2.079.000,00	2.079.000,00	2.050.000,00	-29.000,00
<b>Auszahlungen gesamt</b>	<b>3.349.000,00</b>	<b>3.349.000,00</b>	<b>3.300.491,04</b>	<b>-48.508,96</b>
<b>Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>395.000,00</b>	<b>395.000,00</b>	<b>-1.250.491,04</b>	<b>-1.645.491,04</b>

Die Haushaltsplanung 2013 sah eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.665.000,00 EUR zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen vor. Aufgrund des Mittelabflusses und der zusätzlichen Mittel aus dem laufenden Ergebnis fand die Kreditaufnahme bis zum 31.12.2013 nicht statt. Es wurde eine Haushaltsübertragung dieser Kreditermächtigung in Höhe von 1.500.000,00 EUR vorgenommen. Somit verringerte sich der Finanzierungssaldo um ca. 1.645 TEUR.

Es erfolgte die planmäßige Tilgung in Höhe von 1.250.491,04 EUR und eine Umschuldung in Höhe von 2.050.000,00 EUR. Damit betrug der tatsächliche Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 18.525.610,46 EUR (siehe auch Anhang zur Vermögensrechnung (Bilanz))

Insgesamt ist eine Verringerung der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 717.972,98 EUR eingetreten, was ein um 325.023,00 EUR besseres Ergebnis darstellt.

### 3.4. Bestand an durchlaufenden Geldern (haushaltsunwirksame Vorgänge)

Zu den durchlaufenden Geldern zählen Beträge, die für einen Drittel lediglich eingenommen und ausgegeben werden. Das betrifft u.a. den Müllmarkenverkauf für das Landratsamt, die Ausländerauszahlungen für das Landratsamt und Wohngeldrückzahlungen. Außerdem werden hier Zahlungen verbucht, deren

Zuordnung zum Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt bis zum Bilanzstichtag nicht geklärt werden konnte.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Bestand an durchlaufenden Geldern 54.786,40 EUR.

#### 4. Haushaltsübertragungen

Nach § 21 SächsKomHVO-Doppik sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für bisher nicht in Anspruch genommene Planansätze erfolgen Übertragungen in Höhe von 1.090.455,19 EUR. Eine Übersicht ist als Anlage zum Jahresabschluss beigefügt.

Für Einzahlungen erfolgten Übertragungen für die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 1.500.000,00 EUR. Weiterhin wurde die Einzahlung für die Investitionszuwendung für die Baumaßnahme Neubau Kindergarten Rotschau in Höhe von 415.800,00 EUR übertragen.

Weitere Übertragungen erfolgten nicht.

Übertragungen von Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets wurden nicht vorgenommen. Hier wurden keine Vermerke im Haushaltsplan beschlossen.

#### 5. Abschließende Beurteilung

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 stellt den ersten doppelischen Jahresabschluss der Stadt Reichenbach dar. Aufgrund des relativ späten Haushaltsbeschlusses konnten die veranschlagten Investitionsmaßnahmen überwiegend erst im zweiten Haushaltsjahr begonnen werden. Somit sind Zahlungen im Folgejahr zu erwarten.

Aufgrund der späten Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 war es möglich alle erforderlichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die aufgrund der Feststellungen der überörtlichen Prüfung erforderlich wurden, einzuarbeiten. Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss wurden aufgrund der Verrechnung mit dem Basiskapital neutralisiert.

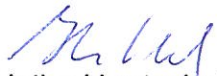
Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses soll aufgrund der Regelung des § 25 Abs. 5 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik vom 08.02.2008 mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Risiken für spätere Haushaltsjahre ergeben sich infolge der ausstehenden Fördermittelabrechnungen und der fehlenden Verwendungsnachweisprüfung durch den Fördermittelgeber. Hier können Zinsen für nicht fristgerechten Einsatz der Fördermittel bzw. Rückzahlungen notwendig werden.

Die Instandsetzung der Hochwasserschäden wird in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt für die Arbeit sein. Auch wenn für die Beseitigung dieser Maßnahmen eine vollständige Förderung durch den Freistaat erfolgt, sind doch personelle Ressourcen zur Umsetzung erforderlich. Außerdem sind die Kapazitäten der

bauausführenden Unternehmen auch nicht unbegrenzt verfügbar was zu Preissteigerungen führt.

In den kommenden Jahren ist weiterhin zügig an den fehlenden Jahresabschlüssen zu arbeiten. Durch den Gemeindegemeinschaftschluss mit der ehemaligen Stadt Mylau ist zum 01.01.2016 nochmals eine neue Eröffnungsbilanz aufzustellen. Hierzu müssen zwingend die Jahresabschlüsse von Reichenbach und Mylau bis 2015 vorliegen. Jedoch sind die Eröffnungsbilanzen der beiden ehemaligen Gemeinden überörtlich geprüft, so dass alle erforderlichen Korrekturen im ersten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss erfolgen können und die Aufstellung der nachfolgenden Jahresabschlüsse zügiger erfolgen kann.



Heike Hentschel  
Fachbedienstete für das  
Finanzwesen

## Anlage zum Rechenschaftsbericht

### Mitglieder des Stadtrates der V. Legislaturperiode 2009 - 2014

Name	Vorname	
<b>CDU</b>		
Oberbürgermeister Kießling	Dieter	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Köhler	Ulrich	
Kienzle	Alfons	
Köhler	Hans-Jochen	
Schaller	Uwe	
Pfretzschner	Jens	
Suhr	Bernd	Aufsichtsrat Stadtwerke, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Künzel	Wolfgang	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Malek	Ralf	
Hösl	Stephan	
Schettler	Erich	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke
Müller	Martina	Aufsichtsrat WOBA
<b>DIE LINKE</b>		
Höllrich	Thomas	Aufsichtsrat WOBA
Ruß	Henry	Aufsichtsrat Stadtwerke
Pippig	Karsten	
Irrgang	Eberhard	
Sandner	Hartmut	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
<b>SPD</b>		
Dr. Richter	Wolfgang	
Albert	Werner	Aufsichtsrat WOBA
Ernst	Helga	
<b>FDP</b>		
Schaller	Jörg	Aufsichtsrat WOBA
Bursian	Veit	Aufsichtsrat Stadtwerke
Schramm	Annemarie	
<b>GVR/GRÜNE</b>		
Prof. Liskowsky	Volker	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke
Alders	Andreas	Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Teubert-Bauch	Antje	
Schaller	Birgit	

Hentschel	Heike	Fachdienststelle für das Finanzwesen
-----------	-------	--------------------------------------